

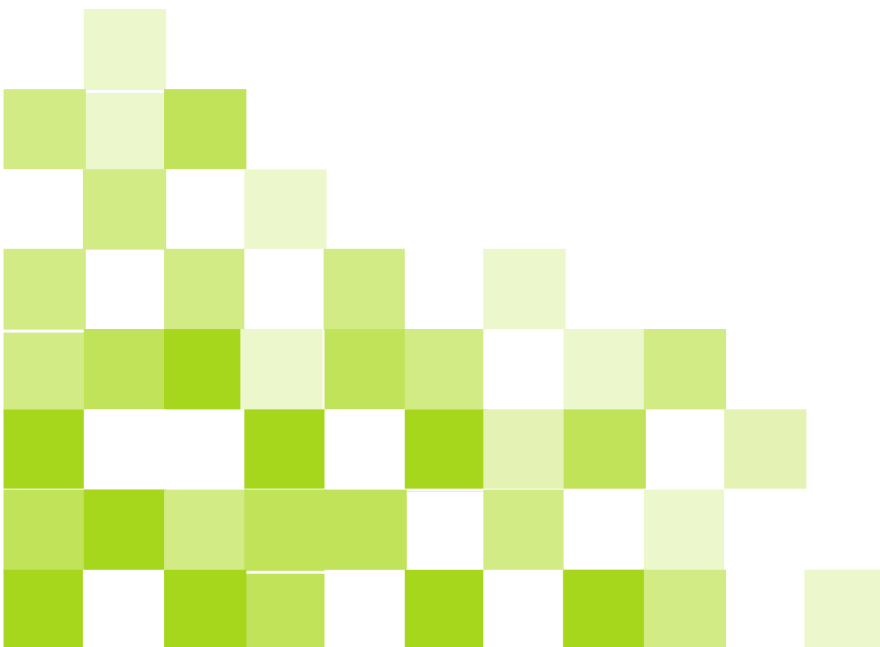


**STADT
RIETBERG**

Haushaltsplan 2026

Teil C Beteiligungen

Entwurf



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	4
2	Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg.....	5
2.1	Jahresabschluss 2024	5
2.1.1	Bilanz	5
2.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	6
2.2	Wirtschaftsplan 2026.....	7
3	Gartenschaupark Rietberg GmbH	11
3.1	Jahresabschluss 2024	11
3.1.1	Bilanz	11
3.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	12
3.1.3	Lagebericht	13
3.2	Wirtschaftsplan 2026.....	19
4	Stadtmarketing Rietberg GmbH.....	24
4.1	Jahresabschluss 2024	24
4.1.1	Bilanz	24
4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	25
4.1.3	Lagebericht	26
4.2	Wirtschaftsplan 2026.....	31
5	Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH	37
5.1	Jahresabschluss 2024	37
5.1.1	Bilanz	37
5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	38
5.1.3	Lagebericht	39
5.2	Wirtschaftsplan 2026.....	47
6	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.....	52
6.1	Jahresabschluss 2024	52
6.1.1	Bilanz	52
6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	53
6.1.3	Lagebericht	54
6.2	Wirtschaftsplan 2026.....	59
7	Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH.....	65
7.1	Jahresabschluss 2024	65
7.1.1	Bilanz	65
7.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	66
7.1.3	Lagebericht	67
7.2	Wirtschaftsplan 2026.....	71
8	Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems	76
8.1	Jahresabschluss 2023 / 2024	76
8.1.1	Bilanz	76
8.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	77
8.1.3	Lagebericht	77

8.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026	79
9	Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH.....	81
9.1	Jahresabschluss 2023 / 2024	81
9.1.1	Bilanz	81
9.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	82
9.1.3	Lagebericht	83
9.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026	86
10	Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH	90
10.1	Jahresabschluss 2023 / 2024	90
10.1.1	Bilanz	90
10.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	91
10.2	Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026	94

1 Vorbemerkung

Dem Haushaltsplan 2026 sind als Anlage nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 8 u. 9 Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden beizufügen. Außerdem sind die Wirtschaftspläne und neusten Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, beizufügen.

Die Stadt Rietberg ist derzeit an neun Unternehmen und Einrichtungen mittelbar oder unmittelbar mit über 20 % beteiligt.

2 Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Der Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg wurde 1995 gegründet und wird seit dem als eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit einer Beteiligungsquote von 100 % geführt.

2.1 Jahresabschluss 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

2.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2024

Aktiva			Passiva		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.720,64	74.786,44	I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	17.127.375,74	17.127.375,74
1. Grundstücke u. Bauten	480.193,40	503.489,24	III. Gewinnvortrag	396.320,04	385.463,97
2. Abwasserbehandlungsanlagen	3.966.758,00	4.348.312,49	IV. Jahresüberschuss	464.657,57	550.527,12
3. Abwasserableitung	38.308.839,20	37.924.843,75	B. Sonderposten für Zuwendungen	305.592,65	343.733,04
4. Betriebs- u. Gesch. ausst.	307.124,60	147.757,62	C. Empfangene Ertragszuschüsse		
5. Anlagen im Bau	2.555.242,61	1.101.896,85	Kanalanschlußbeiträge	6.564.170,06	6.944.337,79
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen	119.764,00	91.360,00
I. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	13.881,57	13.067,26	E. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitut	15.143.357,79	13.185.148,28
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.066,87	12.440,22	2. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	375.954,70	327.469,29
2. Forderungen an die Stadt	0,00	0,00	III. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt	549.280,93	700.806,18
3. sonstige Vermögensgegenstände	6.712,32	0,00	IV. sonstige Verbindlichkeiten	1.808.468,46	1.565.432,46
III. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	98.402,73	95.060,00			
Summe Aktiva	45.854.941,94	44.221.653,87	Summe Passiva	45.854.941,94	44.221.653,87

2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

			2024	2023
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		5.178.144,01		4.868.305,46
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		56.078,32		26.023,58
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>75.074,88</u>	5.309.297,21	48.978,25
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	334.041,32			281.767,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.188.701,55</u>	1.522.742,87		1.003.490,16
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	662.901,31			623.139,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>217.808,21</u>	880.709,52		148.548,29
	davon für Altersversorgung: 36.127,23 € (i. Vj. 34.101,89 €)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.695.073,72		1.670.490,41
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>531.803,27</u>	4.630.329,38	469.347,73
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			3.113,72	4.320,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			216.742,98	199.636,07
10. Sonstige Steuern			<u>681,00</u>	<u>681,00</u>
11. Jahresüberschuss			<u>464.657,57</u>	<u>550.527,12</u>

2.2 Wirtschaftsplan 2026

Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg

Wirtschaftsplan 2026

Auf Grund der §§ 4 und 14 bis 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644), hat der Rat der Stadt Rietberg am 18.12.2025 folgenden Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg“ festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Abwasserbetriebes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und notwendige Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 6.515.620,00 EUR

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 5.721.620,00 EUR

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf 5.433.420,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Betriebstätigkeit auf 3.889.920,00 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 10.281.000,00 EUR

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf

11.030.500,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 9.031.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 10.782.600,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 6

Die Abwassergebühren, Abwasserabgaben und die Anschlussbeiträge werden entsprechend den jeweils gültigen Gebühren- und Beitragssätzen der Stadt Rietberg erhoben.

Vorbemerkungen zum Erfolgsplan

Gemäß § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO.NRW) sind die veranschlagten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans insbesondere bei erheblichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten ausreichend zu begründen. Die Abweichungen der Ansätze des Erfolgsplans 2026 zu denen des Vorjahres sollen daher in folgender Gegenüberstellung verdeutlicht werden:

Erträge	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Diff. Planwerte 2025/2026
Umsatzerlöse	5.178.144,01	6.190.600,00	6.420.470,00	229.870,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	56.078,32	30.000,00	40.000,00	10.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	75.074,88	55.750,00	55.050,00	-700,00
Zinsen u. sonst. ähnliche Erträge	3.113,72	100,00	100,00	0
Summe Erträge	5.312.410,93	6.276.450,00	6.515.620,00	239.170,00

Aufwendungen	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Diff. Planwerte 2025/2026
Aufwdg. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	334.041,32	373.500,00	370.500,00	-3.000,00
Aufwdg. f. bezogene Leistungen	1.188.701,55	1.681.500,00	1.606.500,00	-75.000,00
Personalaufwand	880.709,52	883.200,00	949.600,00	66.400,00
Abschreibungen	1.695.073,72	1.809.600,00	1.831.700,00	22.100,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	531.803,27	525.350,00	539.170,00	13.820,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	216.742,98	365.000,00	423.150,00	58.150,00
Sonstige Steuern	681,00	1.000,00	1.000,00	0,00
Summe Aufwendungen	4.847.753,36	5.639.150,00	5.721.620,00	82.470,00

Jahresergebnis	464.657,57	637.300,00	794.000,00	156.700,00
----------------	------------	------------	------------	------------

a) Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2026 ist insgesamt mit einem Anstieg der Erträge i.H.v. 3,8% im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist auf die Anpassung des Gebührensatzes der Schmutzwassergebühr von 2,79 € auf 2,80 € je cbm sowie der Regenwassergebühren von 0,28 € auf 0,32 € je cbm zurückzuführen bei jeweils leicht gestiegenen Mengen.

Der Ansatz der aktivierten Eigenleistungen wurde aufgrund der Ist-Zahlen 2024 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

b) Aufwendungen

Bei den Aufwendungen wird insgesamt mit einem Anstieg i.H.v. rd. 1,5% im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sinken geringfügig aufgrund von Einsparungen im Bereich der Abwasserbehandlung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt reduzieren sich aufgrund von geringeren Aufwendungen für die Reinigung und TV-Inspektion der Schmutz- und Regenwasserkanäle sowie für die

Abfallentsorgung. Im Bereich der Aufwendungen für die Unterhaltung der Kläranlage wird altersbedingt mit einem Anstieg gerechnet.

Der Personalaufwand erhöht sich aufgrund der gesetzlichen Tarifsteigerungen sowie der Vereinheitlichung der Jahressonderzahlung für alle Entgeltgruppen.

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus der Aktivierung von Anlagen zur Abwasserableitung sowie Abwasserbehandlungsanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Wesentlichen durch einen Anstieg des Verwaltungskostenbeitrags der Stadt Rietberg.

Durch die zur Deckung der Ausgaben erforderlichen Neuaufnahmen von Darlehen steigt die Zinsbelastung im Jahr 2026 an.

D. Stellenübersicht

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2026	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	Erläuterungen
11	1	1	1	
10	0	0	0	
9b	1	1	1	
9a	1	1	1	
8	0	0	0	
7	6	6	6	
6	0	0	0	
5	0	0	0	
gesamt	9	9	9	

Es handelt sich hier um solche Stellen, die vollständig dem Abwasserwerk zuzuordnen sind. Angestellte, die nur teilweise für die Abwasserbeseitigung tätig sind, wurden im Stellenplan der Stadt Rietberg nachgewiesen. Die anteiligen Personalkosten wurden im Erfolgsplan des Eigenbetriebes veranschlagt.

3 Gartenschaupark Rietberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Gartenschaupark Rietberg GmbH mit 100 %. beteiligt.

3.1 Jahresabschluss 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

3.1.1 Bilanz

Gartenschaupark Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2024					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	971.562,31	1.016.349,03	A. Eigenkapital	78.609,22	73.136,95
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.575,76	22.255,31	II. Gewinnrücklage		
			1. Allgemeine Gewinnrücklage	43.136,95	42.144,20
II. Sachanlagen			III. Jahresfehlbetrag	5.472,27	992,75
1. Bauten auf fremden Grundstücken	719.483,58	745.054,61	B. Sonderposten Passiva	509.684,87	511.590,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	68.723,45	23.009,14	1. Sonderposten für Zuwendungen	509.684,87	511.590,96
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.779,52	206.615,42	C. Rückstellungen	197.446,50	156.424,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	19.414,55	1. Steuerrückstellungen	4.388,00	0,00
B. Umlaufvermögen	780.501,50	544.667,10	2. Sonstige Rückstellungen	193.058,50	156.424,50
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Verbindlichkeiten	837.951,36	673.107,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	348.062,71	268.195,39	1. Erhaltene Anzahlungen	18.043,73	63.840,68
2. Forderungen gegen Gesellschafter	249.294,85	121.119,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.306,76	116.675,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	26.179,10	6.629,73	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	292.785,27	124.976,98
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	156.964,84	148.722,98	4. Sonstige Verbindlichkeiten	399.815,60	367.614,67
			davon aus Steuern € 24.563,42 (€ 16.391,29)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.753,92	3.842,72	davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 969,28 (€ 934,17)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	130.125,78	150.598,95
	1.753.817,73	1.564.858,85		1.753.817,73	1.564.858,85

3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.308.677,02	1.105.710,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.150.404,12	1.280.566,12
	2.459.081,14	2.386.276,46
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94.864,65	84.703,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	750.562,15	784.274,34
	845.426,80	868.977,89
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	974.851,10	892.787,70
b) Soziale Abgaben	223.369,99	198.150,99
	1.198.221,09	1.090.938,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	195.245,55	215.949,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	210.109,35	207.207,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.799,92	48,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.430,00	1.401,00
10. Ergebnis nach Steuern	6.448,27	1.850,75
11. Sonstige Steuern	976,00	858,00
12. Jahresüberschuss	5.472,27	992,75

3.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2024 hält die Gartenschaupark Rietberg GmbH (vormals LGS Rietberg-Park 2008 GmbH) Rückschau auf das Geschäftsjahr 2024. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Zusätzlich zur gesamtwirtschaftlich eher instabilen und angespannten Lage stellten im Jahr 2024 individuelle Aspekte des Parks weiterhin eine Herausforderung dar. Nach über 15 Jahren hat das Gelände an vielen Stellen größeren und kleineren Sanierungsbedarf, der stetig Kosten verursacht und Ressourcen bindet. Außerdem sind die Gewinnrücklagen der Vergangenheit nach den letzten Jahren annähernd aufgeschmolzen.

Im Gegensatz zum Vorjahr 2023 konnte der Gartenschaupark das Jahr 2024 aber deutlich erfolgreicher abschließen. So konnte durch einen Überschuss im wirtschaftlichen Bereich sogar ein kleiner Gewinn erzielt werden, der nun der Gewinnrücklage zugeführt werden kann. Der Zuschussbedarf konnte von 794.000 € (Jahr 2023, nach Sonderzuschuss) auf 730.000 € begrenzt werden, davon 700.000 € für den Erfolgshaushalt und 30.000 € für Investitionen. Für die Ertüchtigung des Veranstaltungsgeländes für das Bundesschützenfest wurde seitens des Stadtrats nochmal ein einmaliger Investivzuschuss von 50.000 € gewährt. Näheres zu den Zahlen findet sich im weiteren Verlauf des Lageberichtes.

Die Gründe für den Erfolg sind auf die erfolgreichen Anstrengungen in vielen Bereichen zurück zu führen, die im Folgenden erläutert werden.

Zunächst ist anzuführen, dass die zum Jahr 2024 umgesetzten Preisanpassungen im Bereich der Tageskarten entscheidend zum Erfolg beigetragen haben. Die lange Zeit gescheute Einführung von Kinderpreisen wurde durch die Kunden gut angenommen. Alleine durch diese neue Kartenart kamen rund 72.000 € in die Kasse. Auch die Erhöhung der Erwachsenentagespreise erzielte rund 47.000 €. Diese Maßnahmen kompensierten Verkaufsrückgänge im Bereich der Dauerkarten. Zwar konnten monetär auch hier die Einnahmen gesteigert werden, dies ging aber auf eine Reduzierung des Aktionsrabatts im Vorverkaufszeitraum Ende 2023 zurück. Die Anzahl der Dauerkarten konnte nicht wie erhofft gehalten werden und die Einnahmen in diesem Bereich entwickelten sich daher schlechter als ursprünglich geplant.

Gründe für den Rückgang bei den Dauerkarten werden vor allem im wirtschaftlichen Gesamtumfeld und der starken Konkurrenz im Umfeld gesehen. Familien aus dem weiteren Einzugsgebiet kommen inzwischen eher für Tagesbesuche in den Park.

Der wichtigste Erfolgsgarant für den Gartenschaupark ist und bleibt aber das Wetter. Waren die Osterferien 2024 zunächst stark verregnet und das Geschäft im Frühjahr erst schleppend, bescherte der Wonnemonat Mai passend zum Hüpfburgenpark bestes Wetter und rund 50.000 Gäste. Der 1. Mai war mit 10.000 Besuchern und dem Groove Garden sowie dem Ritter- und Prinzessinnen-Fest der besucherstärkste Tag des Jahres. Das Musikfestival „Friedas Tanztee“ konnte in der dritten Auflage erneut ausverkauft werden und wurde vor allem durch erfolgreiche Sponsorenakquise im Jahr 2024 zu einem finanziell starken Pluspunkt für den Gartenschaupark.

Ebenso beliebt waren auch die bekannten Formate wie das Feuerfest, das Käfertreffen (das 2024 durch die Kombination mit dem New Beetle Treffen eine neue Qualität erlangte), der Weltspieltag, der Weltkindertag, das Muttertagsfrühstück und das Drachenfest als Saisonabschluss. Durch mäßiges Wetter nur schlecht angenommen wurde in diesem Jahr das Open Air Kino, das daher im Jahr 2025 nicht fortgeführt wird. Ein herber Schlag für die Anstrengungen der Park GmbH war auch der Störangriff auf die Drohnenshow des Himmelsleuchtens 2024. Durch externe Signale wurden in der Drohnenflotte absichtlich Notlandungen erzwungen, die dazu führten, dass die Show leider deutlich weniger eindrucksvoll war als eigentlich geplant. Das Ziel, dieses Event mit Alleinstellungsmerkmal weiter auszubauen, soll aber beibehalten werden. Aus diesem Grund ist für 2025 bereits eine Neuauflage als „Wiedergutmachungsshow“ geplant.

Im Veranstaltungskalender neu aufgenommen wurde die Aktion Tulpenbuddeln, die eine neue Attraktion im gärtnerischen Bereich darstellt und das Parkteam gut unterstützt. Ebenfalls neu im Kalender und direkt gut eingefügt hat sich das große Sommerferienprogramm, der „Wasserspaß“. Das Angebot an Pools und Wasserrutschen führte zu deutlich mehr BesucherInnen in den Sommerferien. Gemeinsam mit dem Zirkusangebot wurde ein attraktives Programm geboten, das im Jahr 2025 wiederholt, allerdings auf die Ferien anders aufgeteilt werden soll.

Des Weiteren lebte das Parkjahr von einigen Sonderveranstaltungen: Die deutschen Spiele der Fußball Europameisterschaft der Herren wurde im EM-Biergarten bei der Rietbik-Gastronomie übertragen und lockte neue Gäste in den Park. Ein Highlight des Jahres mit langer Vorlaufzeit war das Bundesschützenfest der sieben Schützenvereine auf der großen Wiese im Parkteil Nord. An drei Tagen war der Eintritt in den Park kostenfrei und das Festtreiben der Schützen lockte insgesamt knapp 25.000 Gäste in den Park, die teilweise mit dem Bus aus ganz Deutschland anreisten. Bis zum Fest im September wurden ab Frühjahr auf der großen Wiese neue Strom-, Frisch- und Abwasserleitungen gelegt, die eine langfristige Aufwertung der Infrastruktur des Parkteils Nord in Neuenkirchen darstellen und verbesserte Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Außerdem bereicherte der Verein „kulturig e.V.“ das Veranstaltungsprogramm mit der Durchführung von verschiedensten Konzerten und Comedy-Abenden in der Volksbank-Arena. Zu Gast waren unter anderem die Band „Brings“, die Sängerin Leonie und der Comedian Bernd Stelter.

Des Weiteren ist die vierte Ausgabe des Grafschaftslaufs zu erwähnen, der durch den Gartenschaupark Rietberg abgewickelt wird. Für die Ausgabe in 2024 wurde erstmals das Erwandern der Strecke angeboten und konnte eine erfolgreiche Premiere feiern.

Sehr gut nachgefragt wurden erneut auch wieder die Kurse des Grünen Klassenzimmers. Die Preiserhöhungen in diesem Bereich konnten somit gut durchgesetzt werden. Dennoch sind die Anstrengungen zur Verringerung des Defizits beim Grünen Klassenzimmer noch weiter fortzusetzen, da der Zuschussbedarf weiterhin nicht unerheblich ist.

Die beliebten lukullischen Führungen sowie die Vermietung von Camping Pods und Grillplätzen und nun neuerdings auch des Emsbraustübchens werden weiterhin sehr gut angenommen.

Der Gartenschaupark Rietberg ist seit dem Ende der Landesgartenschau am 12.10.2008 geprägt von den beiden großen Bereichen „Kultur trifft Natur“ und „Neuer Park Rietberg-Neuenkirchen“, die auch in der Folge eintrittspflichtig blieben und weiter bewirtschaftet werden.

Die „lebendige Kulturgeschichte“ einschließlich Historischem Stadtkern und der Bereich zwischen Dortenbach und Stennerlandstraße hingegen sind eintrittsfrei und werden nicht mehr durch die Park GmbH bewirtschaftet.

Viele Beiträge des Garten- und Landschaftsbaus, der Vereine etc. bestehen aber auch nach der Landesgartenschau weiter, haben sich im Park etabliert und sind weiterhin fester Bestandteil des Geländes. Beliebte Attraktionen im Park sind der „Schnurstracks Kletterpark“ im Parkteil Mitte, der bedeutend zur Attraktivität dieses Parkteils beiträgt, sowie die Tretboote auf dem Obersee, die Großspielfelder, der Mehrgenerationen-Fitnessparcours, der Sennebachstrand mit Wikingerschiff, der 23 Meter hohe Rutschenturm mit Dschungelbrücke, die Doppelseilbahn, das naturnahe Wassertretbecken und der Wassererlebnisspielplatz am Obersee sowie die Camping Pods, das Emsbraustübchen, die Minigolfanlage, die Wasserbüffel und vieles mehr.

Trotz ständiger Erneuerungsmaßnahmen nagt der Zahn der Zeit zusehends am Bestand des Parks, der in erster Linie für die LGS 2008 entworfen worden war. Im Jahr 2024 wurden verschiedenste Arbeiten und Instandsetzungen durchgeführt.

Größere Projekte waren die Erneuerung eines Teils der Schaukeln im Parkteil Nord. Außerdem wurden viele weitere kleinere Maßnahmen durchgeführt. Durch das Engagement des Fördervereins konnte im Bereich des Schilfwaldspielplatzes im Eingang Mitte ein neues Hüpfkissen angeschafft werden.

Neben der Parkbewirtschaftung, wozu auch die Volksbank-Arena zählt, obliegt der Gartenschaupark Rietberg GmbH auch die Belegung des Theaters „Cultura – Sparkassentheater an der Ems“, das auch im Jahr 2024 wieder sehr stark gebucht wurde.

Zum Kerngeschäft:

Dazu gehören der Betrieb des Parks, das Angebot von Führungen in Park und Stadt, der Betrieb von Übernachtungsmöglichkeiten im Park sowie das Angebot an pädagogischer Bildung durch das Grüne Klassenzimmer. Die nachfolgenden Kennzahlen verdeutlichen die Situation zum Ende des Jahres 2024 im Hinblick auf Parkbesucher, Gruppenbuchungen etc.:

Kennzahl	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024
Gesamtbesucher	194.003*	232.382*	218.684*	234.704*
Anzahl verkaufte Dauerkarten	18.599	14.812	13.890	13.140
Anzahl verkaufte Tageseinzeln- und Familienkarten	125.630	147.416	139.379	122.902
Anzahl gebuchte Stadtführungen	11	41	65	62
Anzahl gebuchte Parkführungen	0	13	11	2
Anzahl Themenführungen	83	258	305	279
Anzahl gebuchte Kindergeburtstage	84	161	182	272
Anzahl gebuchte Kurse Grünes Klassenzimmer	130	309	331	279
Anzahl Veranstaltungen	89	147	143	153
Anzahl Buchungen/ Übernachtungen Camping Pods	190/1.111	250/1.928	260/2.340	209/2.342

* davon 3.646 (2021) / 9.525 (2022) / 8.887 (2023) / 9.519 (2024) Besucher aus Veranstaltungen mit zusätzlichen Ticketverkäufen, sowie in 2024 ca. 25.000 Besucher im Rahmen des Bundesschützenfestes

Die Gesamtbesucherzahl lag in 2024 leicht über dem Niveau des erfolgreichen Nach-Corona-Jahres 2022, was unter anderem auf das Bundesschützenfest mit rund 25.000 Besuchern zurückzuführen ist. Das Vorjahr 2023 war durch einen verregneten Sommer geprägt. Der negative Trend bei den Dauerkartenzahlen konnte leider auch in 2024 nicht gestoppt werden. Die Gründe für diese Entwicklung scheinen vielfältig: die insgesamt schwierige wirtschaftliche Entwicklung, die einfachere Weitergabe der eigentlich personengebundenen Dauerkarten, immer mehr ähnliche Angebote in der Umgebung und weiteres. Den Trend zu stoppen, bleibt eine Aufgabe für die Zukunft.

Der Bereich der Führung liegt leicht unter dem sehr starken Niveau des Vorjahres. Dennoch bietet der Gartenschaupark mit diesem Bereich eine äußerst erfolgreiche Stadtwerbung an.

Die Buchungszahlen des Grünen Klassenzimmers für pädagogische Kurse und Kindergeburtstage stellen auch in diesem Jahr wieder neue Höchstwerte dar. Vor dem Hintergrund der finanziellen Situation des Parks wird es die Aufgabe der nächsten Jahre sein, dieses sehr gefragte Angebot weniger kostenintensiv zu gestalten, um den gesamten Finanzbedarf wieder zu senken.

Erfreulich sind die (trotz Preiserhöhung in Form einer neu eingeführten Buchungspauschale) konstanten Übernachtungszahlen in den Camping Pods und Hexenhäuschen; das Geschäftsfeld ist damit weiterhin eine Stütze für das Gesamtbudget des Parks.

Die erneute Steigerung der Veranstaltungstage im Park geht vor allem auf die dauerhaften Zusatzangebote wie den Hüpfburgenpark und den Wasserspaß zurück, die im Park jeweils über mehrere Wochen die Attraktivität steigerten.

Aus den Kennzahlen wird deutlich, dass die Gartenschaupark Rietberg GmbH wichtige und umfangreiche Beiträge im Bereich der Stadtwerbung, der Umweltpädagogik sowie im Kultur- und Veranstaltungsbereich der Stadt leistet. Der Park ist damit ein wichtiger weicher Faktor für die Lebensqualität in der Stadt Rietberg.

Ferner waren bei der Gartenschaupark Rietberg GmbH im Geschäftsjahr 2024 im Durchschnitt 25 festangestellte MitarbeiterInnen beschäftigt. Des Weiteren arbeiteten 56 Personen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für den Park. Für weitere ca. 30 Personen aus den Bereichen Reinigung, Parkpflege, Gastronomie (im und für den Park) hängt der Arbeitsplatz direkt vom Fortbestehen des Parks in der jetzigen Form ab. Indirekt sind sicher noch viele weitere Arbeitsplätze insbesondere in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie betroffen. Damit ist der Park auch ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor.

Wie bereits eingangs geschildert, konnte im Jahr 2024 nach einigen Jahren wieder ein kleiner Gewinn erzielt werden, der nun der Gewinnrücklage zugeführt werden kann. Der Zuschussbedarf im Erfolgshaushalt konnte von 794.000 € (Jahr 2023, nach Sonderzuschuss) auf 700.000 € begrenzt werden.

Im Investitionshaushalt wurde insgesamt ein Zuschuss i.H.v. 80.000,-€ eingesetzt. Dabei entfielen 50.000,-€ auf den Sonderzuschuss für Infrastrukturmaßnahmen im Parkteil Nord im Vorfeld des Bundesschützenfestes und 30.000,-€ auf weitere Investitionen. Insgesamt umfasste der Zuschuss also 780.000,-€ (incl. Sonderzuschuss).

Für das Jahr 2025 sind vom Stadtrat erneut 730.000 € Zuschuss bewilligt. 2026 soll dieser voraussichtlich auf 700.000 € sinken.

Angesichts der wachsenden Herausforderungen in der derzeitigen Phase des Parks steht der Zuschuss aber weiterhin in einem sehr günstigen Verhältnis zu den oben genannten Gegenleistungen des Gartenschauparks und der Bedeutung und dem Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert.

	Plan 2024 (€)	Ist 2024 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Eintrittskarten, Ausflüge, „Grünes Klassenzimmer“, Lizenzen, Mieten, Spenden, Sponsoring etc.	1.221.000	1.309.000	+88.000
Sonstige betriebliche Erträge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge aus Werbemaßnahmen etc.	1.258.000	1.150.000	-108.000
Auflösung/Zuführung Gewinnvortrag	0	0	0

	Plan 2024 (€)	Ist 2024 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	906.000	845.000	-61.000
Personalaufwand	1.193.000	1.198.000	+5.000
Abschreibungen	204.000	195.000	-9.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	176.000	210.000	+34.000

Die Umsatzerlöse konnten im Vergleich zum Plan um 88.000 € überschritten werden. Dies ist insbesondere auf die oben bereits erläuterten Preiserhöhungen im Bereich der Tageskarten zurückzuführen. Hier wurde bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans vorsichtig geschätzt und diese Schätzung konnte um 62.000,-€

übertriften werden und so auch die unter Plan liegenden Erträge aus Dauerkartenverkäufen (-38 T€) kompensieren. Weitere positive Effekte im Plan-Ist-Vergleich der Umsatzerlöse sind auf die Sponsoring- (+32T€) und Spendeneinnahmen (10 T€ über Plan) zurückzuführen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge wurde der Zuschuss der Stadt Rietberg im Wirtschaftsplan zunächst vollständig im Ergebnishaushalt dargestellt. Teile des Zuschusses wurden zur Finanzierung der investiven Maßnahmen im Parkteil Nord verwendet (siehe oben), sodass sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen eine Planunterschreitung zeigt.

Insgesamt wurden weiterhin Anstrengungen unternommen, die Aufwendungen in allen Bereichen zu reduzieren, um einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erzielen. Dies zeigt sich insbesondere in den allgemeinen Unterhaltungskosten im Materialaufwand.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 5.472,27 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Im Jahr 2024 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1 dieses Berichtes).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2024:

- Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur im Parkteil Nord (siehe oben)
- Erneuerung eines Teils der Schaukeln im Parkteil Nord
- Überarbeitung der Holzbänke im gesamten Park
- Kauf eines Hüpfkissens im Parkteil Mitte
- Anschaffung eines neuen Aufsitzrasenmähers

Für die Durchführung der Landesgartenschau und den nachfolgenden Betrieb des Parkgeländes waren erhebliche Investitionen in die Herrichtung des Parkgeländes erforderlich. Der Buchwert lt. Anlagenspiegel beläuft sich zum Jahresende 2024 auf 972 T€.

4. Prognosebericht

Die zukünftige Situation des Parks im Hinblick auf seine Akzeptanz und Beliebtheit gestaltet sich weiterhin grundsätzlich positiv. Das hat auch das phänomenale Bundesschützenfest noch einmal gezeigt, bei dem das Gelände noch einmal ausdrücklich hervorgehoben wurde.

Auch die Politik hat fraktionsübergreifend erneut erklärt, dass sie zum Gartenschaupark steht. Die Herausforderung für die nächsten Jahre wird sein, den Betrieb des Parks aber mit weniger Finanzbedarf zu organisieren. Wie erfolgreich dies im Hinblick auf den weiter steigenden Erneuerungsbedarf und steigende Personalkosten gelingen kann, wird sich zeigen.

Die Erhöhung der Tageskartenpreise und die Einführung eines Kinderpreises zur Saison 2024 hat der Beliebtheit des Parks und den Gästezahlen keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Die Anpassung erfuhr eine große Akzeptanz. Es zeichnet sich auch im Jahr 2025 wieder ab, dass der alles entscheidende Faktor für einen Besuch im Park das Wetter ist. Für die sehr langfristige Ausrichtung ist es daher wünschenswert, sich mit mehr wetterunabhängigeren Angeboten ein weiteres Standbein zu schaffen bzw. Veranstaltungsformate zu entwickeln, die eine solche Anziehungskraft ausüben, dass die Karten unabhängig vom Wetter schon frühzeitig verkauft werden.

Die bereits eingeschlagenen Sparanstrengungen zeigen aber bereits Früchte und die Finanzplanung des Parks steht inzwischen auf deutlich solideren Füßen als noch 2023. Herausfordernd bleibt die Erhaltung der Attraktivität des Parks in Zeiten knapper städtischer Budgets. Dies betrifft vor allem die Großinstallationen, wie den Rieti, den Aussichtsturm und das Forum Natur. Im Jahr 2025 ist eine Spendenkampagne für das Spielgerät angelaufen, die das erhoffte Ergebnis leider noch nicht einspielen konnte.

Wie und auf welche Weise die Exponate im Parkteil Mitte erneuert bzw. ersetzt werden können, ist weiter offen. Generell bleibt bei der Erhaltung und dem Ausbau der Attraktivität auf die erfolgreiche Akquise von Sponsoren und Förderprogramme zu hoffen.

Dies ist dringend nötig, um den guten Ruf des Gartenschauparks Rietberg im Vergleich zu den Mitbewerbern auch in Zukunft zu halten oder auszubauen.

Diese sind insbesondere die anderen eintrittspflichtigen, ehemaligen Landesgartenschau-Parks im Umkreis, wie der Vierjahreszeitenpark in Oelde, der Maxi-Park in Hamm oder der Park in Bad Lippspringe. Auch die frei zugänglichen Parks der Flora-Westfalica in Rheda-Wiedenbrück, der Stadt Gütersloh (Stadtpark, Mohnspark, Botanischer Garten) sowie der Schloß- und Auenpark in Paderborn-Schloß-Neuhaus bieten vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die noch relativ neuen Spielplätze in der Nachbarkommune Verl und beim Modehändler Bessmann in Marienfeld. Gerade hier strahlen die kostenlos nutzbaren und wirklich sehr großen Spielmöglichkeiten eine hohe Anziehungskraft aus, die sicherlich einen Teil der Zielgruppe der Familien abgreift. Die hohe Investitionskraft der Mitbewerber kann die Park GmbH hier leider nicht aufbringen.

Dennoch hat der Gartenschaupark Rietberg durch sein starkes Gesamtkonzept mit vielfältigen Kinder- und Familienangeboten (Kinderspielplätze, Kinder- und Familienfeste, dem Grünen Klassenzimmer, Kindergeburtstage etc.), dem neu konzipierten Jugend-Veranstaltungsangebot, dem überregional einzigartigen, 23 Meter hohen Rutschenturm mit Dschungelbrücke, dem Hochseilklettergarten, den Wassererlebnisspielplätzen sowie der Schaubrauerei viel zu bieten und einige Alleinstellungsmerkmale. Auch die bereits etablierten und künftig geplanten Veranstaltungsformate sind starke Pluspunkte des Parks.

In der nahen Zukunft wird mit dem angrenzenden Neuland Campus ein weiteres Aushängeschild für die Stadt Rietberg hinzukommen, was auch den Park nachhaltig fördern wird. In dem Zuge ist auch die Wiederaufnahme einer Parkgastronomie im Parkteil Mitte dringend erforderlich.

Trotz der vielfältigen Herausforderungen und Risiken besteht die Überzeugung, dass diese Themen zu meistern sind, wenn Politik und Kunden dem Park weiterhin die Treue halten. Aus heutiger Perspektive wird die Entwicklung für die Jahre 2025/2026 daher insgesamt positiv gesehen.

Rietberg, den 20.08.2025

Gez.
Johannes Wiethoff
Geschäftsführer

3.2 Wirtschaftsplan 2026

Gartenschaupark Rietberg GmbH Wirtschaftsplan 2026

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Gartenschaupark Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2026 bis 31.12.2026 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gartenschaupark Rietberg GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	2.554.760,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.554.760,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	540.340,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	748.570,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Gartenschaupark Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erträge	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	1.308.677,02	1.312.000,00	1.387.950,00	1.432.450,00	1.494.200,00	1.560.725,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.150.404,12	1.242.650,00	1.165.810,00	1.356.390,00	1.358.230,00	1.205.050,00
Summe betriebl. Erträge	2.459.081,14	2.554.650,00	2.553.760,00	2.788.840,00	2.852.430,00	2.765.775,00

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Materialaufwand						
Betriebsstoffe u. bez. Waren	94.864,65	86.500,00	96.100,00	96.100,00	87.100,00	87.100,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	750.562,15	821.000,00	859.500,00	905.940,00	862.400,00	910.390,00
Zwischensumme Materialaufwand	845.426,80	907.500,00	955.600,00	1.002.040,00	949.500,00	997.490,00
Personalaufwand						
Löhne u. Gehälter	974.851,10	1.042.000,00	929.429,00	988.087,00	1.007.504,00	948.977,00
Soziale Abgaben	223.369,99	232.500,00	226.602,00	241.822,00	246.657,00	232.008,00
Zwischensumme Personalaufwand	1.198.221,09	1.274.500,00	1.156.031,00	1.229.909,00	1.254.161,00	1.180.985,00

Abschreibungen	195.245,55	201.200,00	226.300,00	290.500,00	329.000,00	341.300,00
sonst.betriebl.Aufwendungen	210.109,35	169.450,00	211.829,00	262.391,00	315.769,00	242.000,00

Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	1.799,92	1.650,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	11.878,27	3.650,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
---------------------------------------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

Steuern v. Einkommen u. Ertrag	5.430,00	2.650,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
Sonstige Steuern	976,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.472,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwicklung Gewinnrücklage (31.12.)	43.136,95	43.136,95	48.609,22	48.609,22	48.609,22	48.609,22

DAWI-Anteil am Jahresergebnis	-158.724,61	-235.150,00	-265.058,00	-315.305,00	-380.446,00	-372.374,00
Nicht-DAWI-Anteil am Jahresergebnis	164.196,88	235.150,00	265.058,00	315.305,00	380.446,00	372.374,00
Jahresergebnis	5.472,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen

1. Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2026 wird insgesamt mit einer Steigerung der **Umsatzerlöse** gerechnet. Im Bereich der Eintrittsgelder erwartet die Gartenschaupark Rietberg GmbH allerdings einen Rückgang aus dem Verkauf von Einzelkarten und Dauerkarten, wie in den letzten Jahren. Eine Trendumkehr in diesem Bereich wird mit der schrittweisen Umsetzung des EFRE Programms erwartet, die ab 2026 beginnt und ab 2027 erste Wirkung entfaltet.

Kompensiert wird der Rückgang aus dem Verkauf der Tages- und Dauerkarten im Jahr 2026 auch durch Anstieg der Erträge aus Sonderaktionen und Veranstaltungen. Erfolgreiche Formate sollen fortgesetzt und ausgebaut werden. Das Sponsoring insbesondere bei Großveranstaltungen soll ausgeweitet werden.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist neben der ertragswirksamen Auflösung der erhaltenen Zuweisungen für Investitionen (Gegenposition zu Abschreibungen) und den Kostenerstattungen auch der Beitrag der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung in Höhe von 700.000 € (Vorjahr 730.000 €) enthalten.

2. Aufwendungen

Der Materialaufwand soll in den folgenden Jahren konstant gehalten werden. Kostensteigerungen bei den bezogenen Leistungen ergeben sich vorwiegend im Bereich Veranstaltungen und Tagesprogramme, werden aber durch Senkungen im Bereich Betriebsstoffe und bezogene Waren aufgefangen durch Anpassung der Ansätze an die tatsächlichen Vorjahresergebnisse.

Die Kostensenkungen im Bereich Personalaufwand resultiert aus der fehlenden Wiederbesetzung von zwei offenen Stellen.

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan 2026 aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi

Erträge	Plan 2026	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Umsatzerlöse	1.387.950,00	180.000,00	1.207.950,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.165.810,00	877.960,00	287.850,00
Summe betriebl. Erträge	2.553.760,00	1.057.960,00	1.495.800,00

Aufwand	Plan 2026	davon Dawi	davon Nicht-Dawi
Materialaufwand			
Betriebsstoffe u. bez. Waren	96.100,00	62.100,00	34.000,00
Aufwdg. f. bezog. Leistungen	859.500,00	245.000,00	614.500,00
Zwischensumme Materialaufwand	955.600,00	307.100,00	648.500,00

Personalaufwand			
Löhne u. Gehälter	929.429,00	544.712,00	384.717,00
Soziale Abgaben	226.602,00	138.997,00	87.605,00
Zwischensumme Personalaufwand	1.156.031,00	683.709,00	472.322,00

Abschreibungen	226.300,00	197.400,00	28.900,00
sonst.betriebl.Aufwendungen	211.829,00	133.909,00	77.920,00

Sonst.Zinsen u. ähnl. Erträge	1.000,00	0,00	1.000,00
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00

Ergebnis der gewöhl. Gesch.tätigkeit	5.000,00	-264.158,00	269.158,00
--------------------------------------	----------	-------------	------------

Steuern v. Einkommen u. Ertrag	4.000,00	0,00	4.000,00
Sonstige Steuern	1.000,00	900,00	100,00

Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00	-265.058,00	265.058,00
---	-------------	--------------------	-------------------

Gartenschaupark Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Einnahmen	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Spenden	23.762,37	220.000,00	245.000,00	55.000,00	10.000,00	0,00
Zuwendungen	99.178,29	0,00	295.340,00	418.450,00	196.210,00	0,00
Summe Einnahmen	122.940,66	220.000,00	540.340,00	473.450,00	206.210,00	0,00
Ausgaben	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	107.094,46	240.000,00	719.175,00	438.062,50	180.262,50	0,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	38.299,00	7.000,00	0,00	85.000,00	65.000,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	5.815,99	22.000,00	29.395,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	151.209,45	269.000,00	748.570,00	523.062,50	245.262,50	0,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-28.268,79	-49.000,00	-208.230,00	-49.612,50	-39.052,50	0,00
offene Zuweisung (31.12.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf	28.268,79	49.000,00	208.230,00	49.612,50	39.052,50	0,00
DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	151.209,45	269.000,00	721.175,00	438.062,50	180.262,50	0,00
Nicht-DAWI-Anteil an Gesamtinvestitionen	0,00	0,00	27.395,00	85.000,00	65.000,00	0,00
Gesamtinvestitionen	151.209,45	269.000,00	748.570,00	523.062,50	245.262,50	0,00

Erläuterungen

1. Einzahlungen

Die für 2026 geplanten allgemeinen Investitionen sollen in erster Linie durch Spenden oder Sponsoring finanziert werden. Die Maßnahmen "Neue Rieti-Rutsche Stennerland", "Projekte Förderverein" und "BBQ Donuts" haben diesbezüglich ein Gesamtvolumen von 237.375,-€. Weitere Investitionen in die Erhaltung des Parks in Höhe von 142.000 € werden aus dem laufenden Betrieb finanziert. Ein Großteil davon entfällt auf das neue Kassenhäuschen an der Stennerlandstraße. Hinzu kommt der Start des EFRE Programms, das im ersten Jahr ein Volumen von knapp 370.000,-€ aufweist.

2. Auszahlungen

Die Auszahlungen setzen sich aus den Maßnahmen "Neue Rieti-Rutsche Stennerland" (200.000 €) als Ersatz für die bisherige Rietirutsche, dem Einbau einer Fermanox-Anlage (30.000€), der Installation einer Kameraüberwachung an den Kassen (2.000€), dem neuen Kassenhäusch Erneuerungen von Beschilderung und Eingangslernern, den neuen BBQ Donuts, Projekten des Fördervereins, Vorarbeiten für eine Strandbar am Obersee und dem EFRE-Programm zusammen.

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan aufgeteilt in DAWI und Nicht-DAWI

Einnahmen	Plan 2026	davon DAWI	davon Nicht-DAWI
Spenden	245.000,00	245.000,00	0,00
Zuwendungen	295.340,00	295.340,00	0,00
Summe Einnahmen	540.340,00	540.340,00	0,00

Ausgaben	Plan 2026	davon DAWI	davon Nicht-DAWI
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	719.175,00	709.175,00	10.000,00
Maschinen, techn.Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	29.395,00	12.000,00	17.395,00
Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	748.570,00	721.175,00	27.395,00
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-208.230,00	-180.835,00	-27.395,00

Gartenschaupark Rietberg GmbH
Wirtschaftsplan 2026

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Plan 2025	Ist 2025	Plan 2026	Erläuterungen
14	1,00	1,00	1,00	Geschäftsführung/Verwaltung
11	0,00	0,00	0,50	Efre Projektsteuerung
10	2,01	2,01	1,90	Grünes Klassenzimmer
9a	1,00	1,00	1,00	Assistenz GSP/Stadtmarketing
8	0,63	0,63	0,63	Finanzcontrolling/Buchhaltung
8	0,58	0,00	0,00	Parkmeister
6	1,00	1,00	1,00	Teamleitung Parkteam GSP
6	1,00	1,00	1,00	Stellvertretender Teamleitung Parkteam GSP
8	3,50	2,50	2,50	Veranstaltungsplanung und Durchführung
6	1,00	1,00	1,00	Touristik Gruppenbuchung
6	1,75	1,00	1,00	Gärtner/Parkteam
4	1,00	1,00	1,00	Gärtnerische Hilfskraft
3	1,00	1,00	1,00	Gärtnerische Hilfskraft
3	2,50	2,30	2,30	Parkaufsicht/Kasse
Azubi	0,00	0,63	0,63	Azubi/ Dualer StundenIn
Summe	17,97	16,06	16,45	

Durch Weiterbelastungen an die Stadtmarketing Rietberg GmbH sowie den Kulturig e.V. verbleiben von den geplanten 16,45 Stellen lediglich 12,95 Stellen kostenmäßig im Erfolgsplan der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Darüber hinaus werden Mitarbeiter im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse eingesetzt.

4 Stadtmarketing Rietberg GmbH

Die Stadtmarketing Rietberg GmbH ist eine 100 %-ige Tochter der Stadt Rietberg.

4.1 Jahresabschluss 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

4.1.1 Bilanz

Stadtmarketing Rietberg GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2024					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	2.711,07	3.347,32	A. Eigenkapital	6.692,04	6.692,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	II. Gewinnrücklage		
II. Sachanlagen			1. Allgemeine Gewinnrücklage	0,00	0,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	III. Verlustvortrag	-18.307,96	-18.307,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und	2.711,07	3.347,32			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	B. Sonderposten Passiva	20.553,01	21.189,26
B. Umlaufvermögen	300.148,94	291.538,11	1. Sonderposten für Zuwendungen	20.553,01	21.189,26
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen	11.716,00	11.610,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.502,68	62.542,98	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	112.979,81	50.815,35	2. Sonstige Rückstellungen	11.716,00	11.610,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.460,44	58.936,06	D. Verbindlichkeiten	263.952,02	256.899,15
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	116.206,01	119.243,72	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28,88	31,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	53,06	1.505,02	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.557,63	75.871,42
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	0,00	50,00
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	190.365,51	180.946,61
			davon aus Steuern € 0,00 (€ 6.719,59)		
			davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (€ 0,00)		
			E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	302.913,07	296.390,45		302.913,07	296.390,45

4.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024	2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	64.549,12	37.499,84
2. Sonstige betriebliche Erträge	230.613,15	257.341,14
	295.162,27	294.840,98
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.189,43	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.185,54	98.301,85
	113.374,97	98.301,85
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	636,25	4.769,35
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.766,05	191.235,12
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	159,00	10,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	516,00	516,66
10. Ergebnis nach Steuern	28,00	28,00
11. Sonstige Steuern	28,00	28,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00

4.1.3 Lagebericht

Mit dem Lagebericht 2024 hält die Stadtmarketing Rietberg GmbH Rückschau auf ihr fünftes Geschäftsjahr. Nach Darstellung der Geschäfts- und Rahmenbedingungen soll die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage näher beleuchtet werden. Der abschließende Prognosebericht soll die Erwartungen in Bezug auf die zukünftige Ertrags- und Finanzlage darstellen.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Im letzten „Vor-Baustellen-Jahr“ konnte die Stadtmarketing Rietberg GmbH das Jahr 2024 wie geplant durchführen. Im Januar feierte der Rietberger Schnäppchentag in der Cultura seine zweite Auflage und viele hunderte Schnäppchenjäger kauften die Restbestände aus den Lagern der teilnehmenden Einzelhändler zu günstigen Preisen auf. Aufgrund des Erfolges im Vorjahr konnten die Kosten dieses Mal komplett auf die Händler umgelegt und die Veranstaltung kostenneutral durchgeführt werden. Das Angebot soll weiterhin regelmäßig jährlich stattfinden und ein fester Teil des Portfolios des Stadtmarketings werden.

Zum traditionellen Rieti-Sonntag lockten vor Ostern wieder der Frühlingsmarkt und der erste verkaufsoffene Sonntag in die Innenstadt. Trotz des frühen Zeitpunktes im Jahr war das Wetter durchaus solide. Bei zwar kalten Temperaturen, aber trockenen Verhältnissen war die Innenstadt sehr gut gefüllt.

Auch die Aktionszeiträume wurden im Jahr 2024 wieder durchgeführt. Der „Rietberger Blütenzauber“ im Mai wurde dabei erstmals noch enger mit den Arbeiten der Grünflächenabteilung der Stadt Rietberg verzahnt, sodass über drei Wochen eine beeindruckende Blütenpracht zum Shoppen, Schlemmen und Flanieren in die Innenstadt einlud.

Das Fronleichnams-Wochenende stand ganz unter dem Eindruck der zweiten Auflage des Weinfestes „Wein und Musik auf Gut Rietberg“. Nach der Premiere zum 200-jährigen Jubiläum zum Kauf der Grafschaft im Jahr 2022 war auch die Wiederholung ein voller Erfolg. Sowohl am neu etablierten Freitagabend, der als italienischer Abend gefeiert wurde, als auch am Samstag und Sonntag strömten die Gäste in Scharen auf das historische Gutsgelände. Die Veranstaltung konnte dabei inzwischen so gut etabliert werden, dass ein Eintrittspreis durchgesetzt und Sponsoren gefunden werden konnten. So konnte das Defizit der Veranstaltung um die Hälfte gesenkt werden. Für die dritte Auflage im Jahr 2026 wird die schwarze Null als Endergebnis angestrebt. Bei dieser soll das Konzept insbesondere im Hinblick auf den Markt noch einmal weiterentwickelt werden, um auch diesen Teil der Veranstaltung erfolgreich zu gestalten.

Im Sommer bespielte die Stadtmarketing Rietberg GmbH die Rathausstraße wieder mit den Dämmershopping-Abenden. Aufgrund der Budgetkürzungen wurden allerdings nur zwei Abende durchgeführt. Einer der beiden wurde dabei durch eine Automeile ergänzt, auf der heimische Autohäuser ihre Fahrzeuge präsentierten. Leider war das Wetter an beiden Abenden relativ schlecht, sodass der Mix aus Live-Musik, Stelzenläufer, Feuershows und anderen Überraschungen deutlich weniger Besucher als in den Vorjahren in die Läden und Biergärten zog. Das Veranstaltungsformat soll daher und wegen der vergleichsweise hohen Kosten im Jahr 2025 nicht fortgesetzt werden.

Im August organisierte die Stadtmarketing Rietberg GmbH erneut einen Programmpunkt zum Grafschaftslauf und zeichnete sich für das Fannest auf der Müntestraße verantwortlich. Dabei wurden die durch die Gartenschaupark Rietberg GmbH und den TuS Viktoria Rietberg e.V. organisierten Kinderläufe wieder zu einem großen Erfolg. Knapp 200 Kinder und Jugendliche nahmen an den beiden Kinderläufen teil. Unterstützt durch Musik der Rietberger Jäger und bestens gepflegt durch die Grafschaftler Karnevalsgesellschaft feuerten die Fans bei bester Stimmung die Läufer in der Innenstadt an.

Im September stand dann das Hänky Pänky Straßenmusikfestival an. Entlang der historischen Hauptstraße spielten in fünf Pagoden und im Friedas Tanztee Bus unterschiedliche Bands und ein DJ und begeisterten eine große Schar an Zuhörern. Bei perfektem Wetter war die Innenstadt dabei fast so voll wie an Karneval. Die Veranstaltung konnte also als großer Erfolg gewertet werden.

Der Sonntag darauf stand dann unter dem Eindruck des Vereine- und Firmentages beim Stoppelmarkt. Viele Vereine präsentierten sich und ihre Arbeit auf der Rathausstraße und begeisterten für ihre Sache. Hinzu kam die durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Rietberg organisierte „kleine Wirtschaftsschau“, die dieses Jahr ins bunte Treiben auf der Rathausstraße eingebunden wurde und etwa ein Duzend

Aussteller aus dem Stadtgebiet umfasste. Das Stadtmarketing bereicherte den verkaufsoffenen Sonntag des Weiteren um ein breites Rahmenprogramm von Live-Musik bis zur Hüpfburg. Der Tag wurde zunächst gut angenommen, gegen 17.00 Uhr aber durch anhaltenden Regen beendet. Bei besserem Wetter wären sicherlich noch weitere Gäste begrüßt worden.

Herbstlich wurde es mit dem zweiten Aktionszeitraum. Der „Herbstzauber“ brachte unter anderem Tiere aus Korteenstahl, Drachen, Kürbisse und weitere herbstliche Motive in die Innenstadt und lud so wieder zu einer besonderen Einkaufsatmosphäre ein. Wegen des anhaltenden Kostendrucks konnten dieses Jahr leider keine neuen Dekorationen angeschafft werden. Nach einigen Wochen endete der Herbstzauber schließlich mit dem dritten verkaufsoffenen Sonntag in Rietberg. Der Kürbissonntag war ein großer Erfolg, und wieder kehrte mit dem Bauernmarkt geschäftiges Treiben auf die Rathausstraße zurück.

Unterstützend zum Adventsmarkt wurde in der Adventszeit auch der „Rietberger Winterzauber“ erneut durchgeführt. Die Nikolaus-Stiefel-Aktion und die Dekoration mit den großen Weihnachtskugeln und Tannenbäumen entlang der Rathausstraße wurde wieder sehr gut angenommen. Erstmals konnten in diesem Jahr eine Gruppe von Sponsoren zur Unterstützung der Weihnachtsbeleuchtung akquiriert werden. So konnten die immensen Kosten für diese traditionelle Dekoration aufgefangen werden.

Auch der Adventsmarkt wurde dieses Jahr erstmal durch eine Vielzahl von Sponsoren unterstützt. Der Markt markierte auch dieses Jahr wieder den Abschluss des Veranstaltungsjahres des Stadtmarketings. Fünf wunderbare Tage mit vollen Marktständen machten den Markt erneut zu einem großen Erfolg. Die gestiegenen Standgelder wurden durch die Händler dabei mit Verständnis aufgenommen.

Neben den Veranstaltungen war im Jahr 2024 insbesondere die Begleitung der Baustelle auf der Rathausstraße eine Kernaufgabe des Stadtmarketings. Diese Aufgabe wird die Gesellschaft auch in den nächsten Jahren weiter beschäftigen.

Zunächst wurde im Februar ein Workshop mit den Händlern und Gastronomen durchgeführt. Hier wurde gemeinsam abgestimmt, wie die Händlerschaft und das Stadtmarketing auf die Herausforderungen durch die Baustelle reagieren sollen.

Neben einer Kommunikationsstrategie mit diversen Inhalten, die von einer eigenen Internetseite über Flyer und Bauzaunbanner reicht, wurde auch ein gemeinsames Verkaufsförderungsinstrument beschlossen. Die sogenannten „Baustellenpunkte“, die auf Initiative der Händler im Workshop erdacht wurden, sollten dabei in die Fußstapfen der seinerzeit erfolgreichen Rietipunkte treten.

Die Umsetzung des Rabattpunktesystems wurde zum September 2024 passend zum Beginn des Umbaus der Rathausstraße durchgeführt. Anfangs beteiligten sich 25 Geschäfte und Gastronomen, die pro 10 € Umsatz jeweils einen Sammelpunkt im Wert von 0,50 € an ihre Kunden ausgaben.

Nach anfangs positiven Rückmeldungen durch Kunden und Händler wurde das System allerdings schnell kritisch bewertet, sodass im Februar 2025 nach einem gemeinsamen Krisentreffen bereits nachgeschärft werden musste. Als im Mai 2025 dann unvermittelt einige Händler aus dem System ausstiegen und weitere dies ankündigten, wurde im Juni 2025 das Auslaufen der Maßnahmen durch den Aufsichtsrat der Stadtmarketing GmbH beschlossen.

In der Zukunft soll geprüft werden, ob andere Maßnahmen alternativ umgesetzt werden können. Zurückblickend ist hier festzuhalten, dass auf Grund der inkonsequenten Mitwirkung einzelner Händler leider die erhofften Ziele aus der Kommunikationskampagne und Baustellenförderung nicht erreicht werden konnten. Es ist zumindest bisher nicht gelungen, die Kunden neugierig auf die Baustelle zu machen und trotzdem in gleicher Zahl in die Geschäfte zu locken. Ein Umsatzrückgang zumindest im Einzelhandel ist die Folge. Zumindest die Abendgastronomie scheint von diesen Auswirkungen aber bisher nicht betroffen.

Neben den Anstrengungen zur Belebung der Innenstadt durch die geschilderten Veranstaltungen und Baustellenbegleitung leistete die Stadtmarketing Rietberg GmbH wichtige Beiträge im Bereich der Stadtwerbung. Ziel ist es, durch gemeinschaftliche Werbung mit der Gartenschaupark Rietberg GmbH und der Stadt Rietberg die Attraktivität Rietbergs bei Besuchern und Touristen zu steigern und damit einen weiteren Beitrag zur heimischen Wirtschaftsförderung zu leisten. So wurden im Jahr 2024 u.a. wiederholt Radio-Spots auf Radio Gütersloh gesendet und in Printmedien Anzeigen geschaltet.

Ein besonderes Marketinginstrument für den dritten Sektor der Rietberger Wirtschaft ist der beliebte Einkaufsgutschein „Rietberger Sternschnuppe“. Dieser wurde durch das Stadtmarketing nach der Digitalisierung weiter erfolgreich betrieben. Dennoch bleibt es ständige Aufgabe der Stadtmarketing Rietberg GmbH, den Gutschein durch die Akquise von weiteren Akzeptanzstellen attraktiv zu halten. Das gilt ebenso für Partnerunternehmen, die die Sternschnuppe zur Gewährung eines steuerfreien Sachbezuges nutzen und so dazu beitragen, dass dieses Geld in Rietberg ausgegeben wird.

Ebenfalls zur weiteren Belebung der Innenstadt hat die Stadtmarketing Rietberg GmbH gemeinsam mit der Stadt Rietberg Fördermittel des Landes im Programm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW“ akquiriert. Diese sollen im Jahr 2025 zur Gestaltung eines neuen Spielplatzes am Balkan, zur Anschaffung von mobilen Sitzmöbeln und Grünelementen sowie für Kunstaktionen eingesetzt werden.

Im Jahr 2024 unterstützte die Stadtmarketing GmbH weiter den neuen Förderverein zur Belebung der Innenstadt. Das Team des „Lebendigen Rietberg e.V.“ ist engagiert und bringt viele tolle neue Ideen mit ein. Dennoch stellte es sich bisher als schwierig heraus, den neuen Verein bezüglich aktiver Mitglieder und Beitragszahler weiter auszubauen. Dies wird in Zukunft weiter eine Herausforderung sein, um zu ermöglichen, dass neben dem Rietberger Sommerbiergarten und dem Adventstürchen weitere Akzente in der Innenstadt umgesetzt werden können.

Zur Umsetzung der Aufgaben der Stadtmarketing Rietberg GmbH waren im Jahr 2024 drei halbe Stellen angesetzt. Neben dem Geschäftsführer ist eine weitere Stelle für die Assistenz der Geschäftsführung und eine Stelle in Teilzeit für die Veranstaltungsorganisation vorgesehen. Eine direkte Personalanstellung bei der Stadtmarketing Rietberg GmbH gibt es nicht, sondern eine Personalgestellung seitens der Gartenschau Rietberg GmbH.

Nach der ursprünglich üppigen Ausstattung von zunächst jährlich 310.000 € wurde der Zuschuss der Stadt Rietberg für 2023 auf 280.000 € und für 2024 weiter auf 230.00 € reduziert, von dem 226.755,34 € abgerufen wurden. Für 2026 ist eine weitere Reduzierung angekündigt. So wird die Arbeit für die Stadtmarketing Rietberg GmbH zunehmend herausfordernder.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Nachstehend werden die wesentlichen Ertragspositionen in aggregierter und gerundeter Form dargestellt und erläutert. Grundsätzlich ergibt sich aus dem in § 2 des Gesellschaftsvertrages definierten Gesellschaftszweck, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in erster Linie Aufwendungen zur Erreichung des Gesellschaftszweckes tätigen muss. Erträge ergeben sich generell eher in geringerem Umfang und resultieren im Wesentlichen aus Veranstaltungen wie „Hänky Pänky“ oder beispielsweise dem Kürbissonntag oder Adventsmarkt, bei denen Standgebühren erhoben werden.

	Plan 2024 (€)	Ist 2024 (€)	Differenz (€)
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen, Vermietung, Verkauf von Merchandise, Unterstützergutscheinen etc.	53.000	65.000	+12.000
Sonstige betriebliche Erträge (Verlustausgleich der Stadt Rietberg, Erträge a. d. Aufl. v. SoPo aus Zuwendungen)	233.000	231.000	-2.000

Bei den wesentlichen Aufwendungen (gerundet) stellt sich die Situation wie folgt dar:

	Plan 2024 (€)	Ist 2024 (€)	Differenz (€)
Materialaufwand	118.000	113.000	-5.000
Abschreibungen	3.000	1.000	-2.000
sonst. betriebl. Aufwendungen	165.000	181.000	+16.000

Im Jahr 2024 konnten die Umsatzerlöse im Vergleich zur ursprünglichen Planung abermals deutlich gesteigert werden. Dies geht zum einen auf die Anstrengungen zurück, im Rahmen von Veranstaltungen weitere Erträge zu erwirtschaften. In dem Zuge sind die erhöhten Standgebühren für die Märkte des Stadtmarketings zu nennen. Gleichzeitig fließen die oben erwähnten Sponsoringerträge in die Umsatzerlöse ein.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge ist eine Planunterschreitung u.a. dadurch erkennbar, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH auf Grund ihrer guten Arbeit den städtischen Zuschuss nicht in voller Höhe abrufen musste. So konnte der städtische Haushalt um rd. 3.000,-€ entlastet werden.

Auf der Ausgabenseite konnten im Bereich des Materialaufwandes Einsparungserfolge erzielt werden, um die Veranstaltungen günstiger abzuwickeln. Gerade bezüglich der Aktionszeiträume konnten Einsparungen erzielt werden. Die Erhöhung der Ausgaben in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten aus erhöhten Kosten im Bereich der Personalverrechnungen, die auf Tarifierhöhungen zurückzuführen sind.

Durch die Gewährung des städtischen Zuschusses zum Ausgleich des o.g. Finanzbedarfes der Stadtmarketing Rietberg GmbH in Höhe von insgesamt 226.755,34 € ergibt sich für das Jahr 2024 ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Ertragsziele gibt es nicht, da die Gesellschaft nicht darauf ausgerichtet ist, größere Einnahmen durch z. B. Veranstaltungen zu generieren, sondern darauf abzielt, ihre Ausgaben so zu platzieren, dass möglichst ein Multiplikator-Effekt für Wirtschaft, Bürger/-innen und Besucher/-innen erreicht wird.

Auch im Jahr 2024 konnten einige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung realisiert werden (siehe u. a. Ziffer 1).

Nachfolgend die wichtigsten Maßnahmen 2024:

- Schnäppchenverkauf in der Cultura
- Veranstaltungen und Aktionen Dämmershopping, Hänky Pänky,
- Großveranstaltungen mit verkaufsoffenem Sonntag: Rieti-Sonntag, Stoppelmarkt, Kürbissonntag, Adventsmarkt
- Aktionszeiträume („Blütenzauber“, „Herbstzauber“ und „Winterzauber“)
- Vielfältige Werbemaßnahmen (Social Media, Radio Gütersloh, Printmedien)
- Weinfest auf Gut Rietberg
- Vertrieb von Emsradweg-Touren

3. Prognosebericht

Die Prognose für das Jahr 2025 sieht als größte Herausforderung die Sanierung der Rathausstraße, die mit der Vollsperrung der Straße im Bereich des Nordtors in eine neue Phase eintritt und sich im Jahr 2025 durch die gesamte Straße ziehen wird.

Langfristig wird die Umgestaltung der Rathausstraße zwar zur Belebung insbesondere des historischen Stadtkerns von Rietberg beitragen, da diese eine deutlich höhere Aufenthaltsqualität schaffen und Rietberg noch einmal um ein Vielfaches attraktiver machen wird. Für die Bauzeit selbst bestehen aber Risiken, da diese eine starke Belastung für den Einzelhandel und die Gastronomen darstellen könnte. Die Stadtmarketing Rietberg GmbH steht bereit, um im Rahmen ihrer gestützten Möglichkeiten gute Konzepte auf den Weg zu bringen, mit denen die Auswirkungen der Baumaßnahmen abgefedert werden sollen. Hierbei ist allerdings die Mitwirkung aller Akteure entlang der Rathausstraße entscheidend. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass hiermit nur bedingt zu rechnen ist.

Für die Arbeit des Stadtmarketings gehen mit der Baustelle vor allem Einschränkungen für die Veranstaltungsplanung einher. Dennoch sollen die bekannten Formate weiterhin wie gehabt durchgeführt werden. Neben den Veranstaltungen auf der Rathausstraße, die durch die dortige Baustelle eingeschränkt werden, ist auch die Durchführung des Adventsmarktes im Jahr 2025 durch die Bauarbeiten am Pfarrheim beeinträchtigt. Die Aufstellung des Marktes wird daher vermutlich anders als in der Vergangenheit organisiert werden müssen.

Erfreulicherweise gibt es trotz der Widrigkeiten immer wieder neue Ansiedlungen an der Rathausstraße und gerade die Gastronomieszene ist weiterhin ein entscheidender Magnet Rietbergs. Auch wenn sich die Situation zum jetzigen Zeitpunkt schlechter darstellt als im letzten Jahr, wird die Entwicklung noch positiv eingeschätzt, da weiterhin neue Geschäfte nach Rietberg kommen. Die Herausforderung der aussterbenden Innenstädte trifft dabei alle Orte, egal welcher Größe. Daher betreiben auch die anderen

Städte in der Nachbarschaft enorme Anstrengungen, um die Innenstadtbelebung voranzutreiben. Vor allem verschiedenste Veranstaltungsformate werden in den Nachbarstädten fortgeführt werden und neu konzipiert. Einkaufsmöglichkeiten finden sich in den umliegenden Städten wie Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Lippstadt und Delbrück in teils größerer Dichte und mit breiterer Angebotsvielfalt, wohingegen das gastronomische Angebot Rietbergs eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen zu bieten hat und einen sehr guten Ruf genießt. In diesem Feld geht es darum, den positiven Status Quo zu schützen, Angebote in Randzeiten (Mittagstisch) zu stärken und jetzige Leerstände schnell wieder zu belegen.

Chancen zur Belebung ergeben sich außerdem aus dem weiter anziehenden Inlands- und vor allem dem Fahrradtourismus, der eine steigende Zahl von Touristen nach Rietberg zieht. Es ist wichtig, diesen Touristen eine attraktive Innenstadt zu präsentieren, um diesen Trend zu stärken. Hier wäre es entscheidend auch den Wohnmobiltourismus stärker in den Fokus zu nehmen. Durch Anstrengungen der Stadt in diesem Bereich ist leider aber nicht zu rechnen.

Ebenso bietet die weiterhin hohe Beliebtheit Rietbergs als Wohnort, die durch die stetig gestiegene Nachfrage nach Grundstücken in Rietberg und seinen Ortsteilen der letzten Jahre deutlich wird, ebenfalls Chancen. Auch die Attraktivität des Gartenschauparks Rietberg, der Cultura und des Bibeldorfs wirken sich positiv auf die Innenstadt aus. Weitere Synergieeffekte mit diesen und anderen Akteuren gilt es für die Stadtmarketing Rietberg GmbH in der Zukunft zu nutzen.

Es besteht aber die reelle Gefahr, dass die Stadtmarketing Rietberg GmbH in Zukunft die Fähigkeit zur Entwicklung schlagkräftiger Konzepte verliert, wenn ihr die finanzielle Grundlage zu sehr entzogen wird. Bereits für 2024 wurde das Budget um 50.000 € gekürzt. Eine weitere Reduzierung für 2026 ist politisch gefordert. Insgesamt hat das Stadtmarketing damit schon erheblich an Spielraum verloren. Unter diesen Voraussetzungen wird zukünftig nur noch ein Minimum an Aktivitäten möglich sein.

Rietberg, den 20.08.2025

Gez.
(Johannes Wiethoff)
Geschäftsführer

4.2 Wirtschaftsplan 2026

Stadtmarketing Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2026

Auf Grund des § 108 GO NRW hat die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Rietberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2026 bis 31.12.2026 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadtmarketing GmbH voraussichtlichen Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehende Einzahlungen und zu leistende Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan mit

Gesamtbetrag der Erträge	284.300,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	284.300,00 €

im Vermögensplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	750,00 €

festgesetzt.

§ 2

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 € festgesetzt.

§ 4

Die Auszahlungen des Investitionsprogramms werden zu einem Budget verbunden.

§ 5

Nicht in Anspruch genommene Ausgabeansätze des Vermögensplans werden übertragen.

Erfolgsplan							
Stadtmarketing Rietberg GmbH							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
01	Umsatzerlöse	64.549,12	49.950,00	73.600,00	73.300,00	74.100,00	75.000,00
02	Sonstige betriebliche Erträge	230.613,15	232.200,00	210.700,00	210.700,00	210.700,00	210.700,00
03	Summe betriebliche Erträge	295.162,27	282.150,00	284.300,00	284.000,00	284.800,00	285.700,00
04	Materialaufwand						
05	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	3.189,43	1.000,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06	Aufwendungen f. bezog. Leistungen	110.185,54	98.600,00	102.650,00	100.591,00	102.076,00	101.605,00
07	Summe Materialaufwand	113.374,97	99.600,00	103.150,00	101.091,00	102.576,00	102.105,00
08	Personalaufwand						
09	Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Abschreibungen	636,25	2.200,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.766,05	179.800,00	179.150,00	180.909,00	180.224,00	181.595,00
14							
15	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	159,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17							
18	Ergebnis der gewöhnl. Gesch.tätigkeit	544,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
19							
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	516,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
21	Ergebnis nach Steuern	28,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
22	Sonstige Steuern	28,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
23	Jahresüberschuss/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen:

1. Erträge

Die Umsatzerlöse setzen sich aus Erträgen aus Veranstaltungen, aus Vermietung, aus Ausflügen, aus Provisionen und Gebühren sowie aus dem Verkauf von Merchandise zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen der Stadt Rietberg zur Verlustabdeckung. Der städtische Zuschuss beläuft sich im Jahr 2026 auf 210.000 € (Vorjahr: 230.000 €).

2. Aufwendungen

In der Position Materialaufwand sind überwiegend Aufwendungen für Veranstaltungen sowie Tagesprogramme und Sonderaktionen. Die Planzahlen 2026 orientieren sich an den IST-Werten des Jahres 2024 sowie den bisherigen Kosten in diesem Bereich für das Jahr 2025. Das Personal steht der Stadtmarketing Rietberg GmbH im Wege der Personalgestellung zur Verfügung als sonstige betriebliche Aufwendungen. Aufgrund von Tarifierhöhungen ergeben sich im Bereich Kostenerstattungen für Personal höhere Aufwendungen als im Planjahr 2025. Ebenfalls enthalten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/ Internet sowie Versicherungsbeiträge und Beiträge zu Verbänden.

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2026 ist ausgeglichen.

Die Gewinnrücklage ist zum Ende des Geschäftsjahres 2023 aufgezehrt.

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2026

Erfolgsplan aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi				
Stadtmarketing Rietberg GmbH				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2026	davon DAWI	davon Nicht-Dawi
01	Umsatzerlöse	73.600,00	38.100,00	35.500,00
02	Sonstige betriebliche Erträge	210.700,00	210.700,00	0,00
03	Summe betriebliche Erträge	284.300,00	248.800,00	35.500,00
04	Materialaufwand			
05	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bez. Waren	500,00	0,00	500,00
06	Aufwendungen f. bezog. Leistungen	102.650,00	71.400,00	31.250,00
07	Summe Materialaufwand	103.150,00	71.400,00	31.750,00
08	Personalaufwand			
09	Löhne u. Gehälter	0,00	0,00	0,00
10	Soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
11	Summe Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
12	Abschreibungen	1.450,00	1.450,00	0,00
13	Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.150,00	177.650,00	1.500,00
14				
15	Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	0,00
16	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17				
18	Ergebnis der gewöhl. Gesch.tätigkeit	550,00	-1.700,00	2.250,00
19				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	500,00	500,00	0,00
21	Ergebnis nach Steuern	50,00	-2.200,00	2.250,00
22	Sonstige Steuern	50,00	50,00	0,00
23	Jahresüberschuss/-verlust	0,00	-2.250,00	2.250,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan							
Stadtmarketing Rietberg GmbH							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
01	Spenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	1.500,00	750,00	750,00	750,00	750,00
09	Summe Ausgaben	0,00	1.500,00	750,00	750,00	750,00	750,00
10	Saldo Einnahmen/Ausgabe	0,00	-1.500,00	-750,00	-750,00	-750,00	-750,00

Erläuterungen:

Die Investitionen des Planjahres 2026 und der Folgejahre werden finanziert aus nicht verbrauchten investiven Zuschüssen der Stadt Rietberg, die in den Jahren 2020 und 2021 als Zuwendungen vereinnahmt wurden. Diese sind in der Bilanz in den Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen auf der Passivseite enthalten.

Stadtmarketing Rietberg GmbH - Wirtschaftsplan 2026

Vermögensplan aufgeteilt in Dawi und Nicht-Dawi				
Stadtmarketing Rietberg GmbH				
Nr.	Bezeichnung	Plan 2026	davon DAWI	davon Nicht-Dawi
01	Spenden	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
03	Summe Einnahmen	0,00	0,00	0,00
04	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
05	Gebäude, Aufbauten, Anpflanzungen	0,00	0,00	0,00
06	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00
07	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
08	Geringwertige Vermögensgegenstände	750,00	750,00	0,00
09	Summe Ausgaben	750,00	750,00	0,00
10	Saldo Einnahmen/Ausgabe	-750,00	-750,00	0,00

Stadtmarketing Rietberg GmbH

Wirtschaftsplan 2026

Stellenübersicht

Entgelt- gruppe	Anzahl der Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächlich besetzte Stellen im Vergleich zum Vorjahr	Erläuterungen
	0	0	0	
gesamt	0	0	0	

Das Personal steht der Stadtmarketing GmbH im Rahmen der Personalgestellung zur Verfügung.

5 Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Die Stadt Rietberg ist an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg mit 37,60 % beteiligt. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL) ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden.

5.1 Jahresabschluss 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

5.1.1 Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva				Passiva			
	31.12.2024		31.12.2023		31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
Eingetlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	II. Kapitalrücklage	5.724.198,00		5.724.198,00
				III. Gewinnvortrag	2.592.190,11		1.556.704,18
				IV. Jahresüberschuss	1.255.936,07	9.632.324,18	1.035.485,93
							8.366.388,11
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.047,00	5.047,00	3.393,00	1. Steuerrückstellungen	41.900,00		0,00
			3.393,00	2. Sonstige Rückstellungen	389.370,00		230.925,20
III. Finanzanlagen						431.270,00	230.925,20
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.267.803,06	17.267.803,06	17.267.803,06	C. Verbindlichkeiten			
		17.272.850,06	17.271.186,06	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.559.760,00		10.188.320,00
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251.994,05		270.652,59
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	606.294,81		0,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	222.076,10	222.076,10	159.956,66	4. Sonstige Verbindlichkeiten	829.424,40	11.247.473,36	803.236,28
			159.956,66				11.262.208,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten		52.807,44	64.542,43
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	666.096,38		203.316,13				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.303,51		44.123,47				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	546.580,19	1.250.980,08	580.996,90				
			828.436,50				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.540.403,98	1.590.039,48				
		4.013.460,16	2.578.422,64				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		67.564,66	74.445,91				
		21.353.874,88	19.924.064,61			21.353.874,88	19.924.064,61

5.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2024		2023
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Bruttoumsatzerlöse	7.021.971,98		7.144.779,31
b) Strom- und Energiesteuer	-462.179,20		-344.600,80
	6.559.792,78	6.559.792,78	6.800.178,51
2. Sonstige betriebliche Erträge		14.530,50	25.420,25
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.581.630,42		-6.241.137,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-109.056,76		-204.068,78
		-5.690.687,18	-6.445.205,92
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-158.657,51		-138.980,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-36.959,19		-32.192,65
		-195.616,70	-171.173,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.554,76	-1.196,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-362.105,71	-227.686,13
7. Erträge aus Beteiligungen		1.172.607,82	1.265.405,63
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.047,06	390,32
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-59.715,66	-63.487,02
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-192.249,99	-147.048,57
11. Ergebnis nach Steuern		1.256.048,16	1.035.597,80
12. Sonstige Steuern		-112,09	-111,87
13. Jahresüberschuss		1.255.936,07	1.035.485,93

5.1.3 Lagebericht

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH (SWRL), eingetragen in das Handelsregister Gütersloh (HRB 10837), ist zum Zweck der dauerhaften Versorgung der Einwohner von Rietberg und Langenberg mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus können perspektivisch der Netzbetrieb und der wachsende Markt der Energiedienstleistungen bedient werden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zu verfahren. Basis der Tätigkeit ist die faire und interkommunale Kooperation der drei Gesellschafter: der Stadt Rietberg, der Gemeinde Langenberg und der Stadtwerke Soest GmbH. Die Stadt Rietberg ist mit 37,6 %, die Gemeinde Langenberg mit 12,5 % und die Stadtwerke Soest GmbH mit 49,9 % an der SWRL beteiligt.

Basis der Zusammenarbeit ist das gemeinsame Verständnis von einer fairen interkommunalen Kooperation. Diesem Gedanken folgend bringen die Partner ihre spezifischen Vorteile zum Nutzen der Gesellschaft ein. Insbesondere sollen die vielfältigen Synergiepotenziale zum Gesellschafter Stadtwerke Soest GmbH optimal genutzt werden und in die SWRL einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt wird perspektivisch die Erweiterung des Vertriebsgebietes in das nähere Umland angestrebt.

2. Ziele und Strategien

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert. Der Vertrieb sieht sich dabei einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse. Das obligatorische Angebot von Ökostrom, die angestrebte Direktvermarktung erneuerbarer Energien sowie die Beratung zu klimaneutralen, energieerzeugenden Lösungen und deren Verkauf unterstreichen die Positionierung des Unternehmens für Klima- und Umweltschutz.

Neben marktgerechten Produkten und Dienstleistungen sowie kundennahem Service besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Die SWRL soll in der Region von Rietberg und Langenberg als der kompetente Heimatversorger wahrgenommen werden, der ein 100 % kommunales Unternehmen ist, marktgerechte Energiepreise anbietet und einen aktiven Beitrag zur Energiewende leistet.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan sowie die Auswertung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren stellen die Kundenzufriedenheit und das soziale und kulturelle Engagement in den Kommunen Rietberg und Langenberg dar.

Die kaufmännische Betriebsführung der SWRL erfolgt über die Stadtwerke Soest GmbH. Die operative Steuerung des Einkaufs, insbesondere die Beschaffung von Strom und Gas zur Veräußerung an die Kunden der Gesellschaft, erfolgt über die Beschaffungsabteilung der Gesellschafterin Stadtwerke Soest GmbH. Diese Abteilung berichtet der Geschäftsführung der SWRL quartalsweise darüber.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland ebenfalls 0,2 %. Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen dabei einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen eine zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, fiel die Inflationsrate im Jahr 2024 damit deutlich geringer aus als in den drei vorangegangenen Jahren. Im Jahresdurchschnitt hatte sie 2023 bei +5,9 %, 2022 sogar bei +6,9 % und 2021 bei +3,1 % gelegen. Zuvor war im Jahresdurchschnitt die 2 Prozent-Marke selten überschritten worden, zuletzt 2011 mit ebenfalls +2,2 %. Im Dezember 2024 lag die Inflationsrate – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – bei +2,6 %. Sie verstärkte sich damit zum Jahresende, nachdem die monatlichen Raten bereits im 4. Quartal 2024 stetig zugelegt hatten. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Energie-Großhandelspreise bewegten sich 2024 auf einem insgesamt niedrigeren Niveau als im Vorjahr. Die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom lagen bei 79 €/MWh (Vorjahr: 95 €/MWh), am Terminmarkt wurden durchschnittlich 89 €/MWh gezahlt (Vorjahr: 137 €/MWh). Im Gasgroßhandel lagen die Spotmarktpreise bei 35 €/MWh (Vorjahr: 41 €/MWh) und die Terminmarktpreise bei rund 40 €/MWh (Vorjahr: 54 €/MWh). (Quellen: Energy-Charts.info und BDEW Strom- bzw. Gaspreisanalyse).

Der Rückgang des Energieverbrauchs in Deutschland hat sich verlangsamt. 2024 sank der Verbrauch an Primärenergien um 1,1 Prozent auf 10.538 Petajoule (PJ) oder 359,6 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) gegenüber dem Vorjahr. 2023 lag der Rückgang noch bei knapp 8 Prozent. Wie die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AG Energiebilanzen) jetzt errechnete, liegt der Energieverbrauch in Deutschland aktuell um knapp 30 Prozent unter dem bisherigen Höchststand des Jahres 1990, als 14.905 PJ erreicht wurden, und damit auf einem Niveau, das zu Beginn der 1970er-Jahre in den alten Bundesländern erreicht worden war. (Quelle: AG Energiebilanzen e.V.)

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Der Beitrag der erneuerbaren Energien erhöhte sich um 1,1 % auf 2.103 PJ (71,8 Mio. t SKE). Dabei nahm insbesondere die Stromproduktion aus Wasserkraft und Photovoltaik zu, während sich die Windstromerzeugung wetterbedingt um 2 % verringerte. Insgesamt war Deutschland mit knapp 24 Mrd. kWh (88 PJ) erneut Netto-Importeur von Strom. Dabei standen den um 16 % höheren Importen 8 % niedrigere Exporte gegenüber. Der Erdgasverbrauch erhöhte sich sowohl im gewerblichen/industriellen als auch privaten Bereich um insgesamt gut 4 % auf 2.724 PJ (93,0 Mio. t SKE). (Quelle: AG Energiebilanzen e.V.)

Das energiepolitische Handeln in Europa und Deutschland im Jahr 2024 setzte den Kurs der Vorjahre konsequent fort. Im Mittelpunkt standen die Umsetzung der Energiewende, die fortschreitende Digitalisierung sowie die Bewältigung der anhaltenden geopolitischen Spannungen infolge des Ukraine-Krieges.

Ein Schwerpunkt der deutschen Energiepolitik war weiterhin der Ausbau der erneuerbaren Energien. Die im Jahr 2024 verabschiedete Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) brachte entscheidende Neuerungen mit sich, um den Ausbau von Wind- und Solarenergie voranzutreiben. Durch vereinfachte Genehmigungsverfahren konnten Projekte schneller umgesetzt werden. Die installierte Leistung von Erneuerbaren-Energien-Anlagen stieg um 20 GW bzw. 12 % auf eine Gesamtleistung von knapp 190 GW. Dabei war mit 16,2 GW der Zubau bei der Solarenergie der wesentliche Treiber. Die an Land installierte Windleistung lag Ende 2024 bei 63,5 GW, mit einem Zubau von 2,5 GW. (Quelle: Bundesnetzagentur)

Ein weiterer politischer Fokus lag auf der Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Auf Basis der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) wurden die Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien bei zahlreichen Heizsystemen zum 1. Januar 2024 erhöht. Darüber hinaus verpflichtet das am 1. Januar 2024 in Kraft getretene Wärmeplanungsgesetz Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern, bis Mitte 2026 eine Wärmeplanung zu erstellen. Alle übrigen Kommunen müssen bis Mitte 2028 ihre Wärmeplanung abgeschlossen haben. Die Wärmepläne legen fest, wie fossile Energieträger schrittweise ersetzt und erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Geothermie oder Abwärme integriert werden können.

Für Energieversorger bedeutet dies, dass traditionelle Geschäftsfelder wie der Vertrieb und die Verteilung von Erdgas perspektivisch wegfallen. Hinzu kommen hohe Investitionen in den Auf- und Ausbau nachhaltiger Infrastrukturen wie Wärme- und Stromnetze. Gleichzeitig eröffnen sich Chancen durch die Entwicklung neuer Geschäftsfelder und den Ausbau erneuerbarer Wärmelösungen.

Eines der prägenden Themen für den Stromnetzbetrieb im Jahr 2024 war die Festlegung nach § 14a Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), welche am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Geregelt wird die Einbindung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen, wie z.B. Ladesäulen und Wärmepumpen, in das Stromnetz. Netzbetreiber dürfen den Anschluss solcher Einrichtungen nicht mehr wegen lokaler Netzüberlastung verweigern. Stattdessen können sie den Strombezug vorübergehend auf bis zu 4,2 kW reduzieren, um Überlastungen zu vermeiden. Im Gegenzug erhalten die Verbraucher eine Reduzierung der Netzentgelte (Quelle: Bundesnetzagentur). Die Umsetzung erfordert indirekt eine Digitalisierung der Niederspannungsebene.

Im Rahmen der Diversifizierung und Dekarbonisierung der Gasversorgung wurde auch die Genehmigung für das Wasserstoff-Kernnetz am 22. Oktober 2024 durch die Bundesnetzagentur erteilt. Das Wasserstoffnetz soll die großen Verbrauchs- und Erzeugungsregionen für Wasserstoff in Deutschland miteinander verbinden. Es hat eine Gesamtlänge von etwa 9.040 km, wobei ca. 60 % der Leitungen aus umgerüsteten Erdgasleitungen bestehen werden. Das Netz soll ab 2025 schrittweise in Betrieb genommen und bis 2032 fertiggestellt werden. (Quelle: Bundesnetzagentur)

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

2. Geschäftsverlauf 2024

2.1. Allgemein

Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte im November 2017. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge zum 31.12.2024 lag bei 3.667 (Vorjahr 3.475). Die Aufnahme der Belieferung erfolgt regelmäßig abhängig von der jeweiligen Kündigungsfrist beim vorherigen Versorger. Daher befanden sich zum 31.12.2024 3.573 (Vorjahr 3.217) Verträge in Belieferung. Die Kundenzuwächse resultieren unter anderem aus einer Check 24 Aktion.

Die SWRL hat sich zum 31.12.2019 mit einem Mehrheitsanteil in Höhe von 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Seitdem werden die Netze an die Westnetz GmbH verpachtet, die damit die Aufgaben des Netzbetreibers und Netzbetriebsführers übernommen hat.

Die Gesellschaft unterhält zwei Kundenzentren, eines in Rietberg und eines in Langenberg.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2024 lieferten die SWRL 14.432.238 kWh Strom (Vorjahr 8.818.608 kWh) und 30.240.120 kWh Gas (Vorjahr 29.804.890 kWh). Der deutliche Zuwachs im Strombereich ist auf die Neugewinnung neuer RLM-Kunden zurückzuführen.

Die Energiepreise, insbesondere für Strom und Gas, haben in den letzten Jahren eine bewegte Entwicklung durchgemacht. Während es zeitweise zu deutlichen Preisanstiegen kam, insbesondere im Zuge der Energiekrise, sind die Preise seit 2024 tendenziell wieder etwas gesunken, wobei es regionale und saisonale Unterschiede gibt.

Die Netzentgelte in Deutschland haben in den letzten Jahren eine deutliche Entwicklung durchgemacht, wobei die Tendenz insgesamt steigend ist, insbesondere aufgrund des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der damit verbundenen Notwendigkeit der Stromnetzmodernisierung. Für 2025 ist ebenfalls mit einer Erhöhung zu rechnen, wobei regionale Unterschiede bestehen.

Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2024 bei 6.560 T€ nach 6.800 T€ im Jahr 2023.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas, der Netzbetrieb sowie die Erbringung von Energiedienstleistungen, z.B. Contracting oder Dienstleistungen im Bereich der E-Mobilität und die Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten, z.B. von Photovoltaikprojekten.

Die im Anhang und im Lagebericht angegebenen Daten veranschaulichen, dass die SWRL ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss 2024 liegt mit 1.256 T€ (Vorjahr 1.036 T€) über dem geplanten Ergebnis von 1.010 T€.

Den größten Anteil an den Umsatzerlösen haben die Stromverkäufe mit 3.660 T€ (Vorjahr 3.170 T€) und die Gasverkäufe mit 2.884 T€ (Vorjahr 3.493 T€).

Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug sowie die Kosten für Netznutzungen in einer Gesamthöhe von 5.582 T€. Die Aufwendungen für Fremdleistungen für den laufenden Betrieb betragen 109 T€.

Den Großteil der mit dem Energievertrieb verbundenen Tätigkeiten übernehmen die Stadtwerke Soest GmbH als Dienstleister, daher ist der erforderliche Personalstamm gering. Der Personalaufwand beinhaltet die Kosten für zwei Mitarbeiter im Kundenservice sowie einen Vertriebsmitarbeiter im Außendienst. Eine bei der Gemeinde Langenberg angestellte Mitarbeiterin verrichtet durchschnittlich 12 Wochenstunden für die SWRL, was der Gesellschaft entsprechend weiterbelastet wird. Die Kosten für die Geschäftsführer, den Prokuristen sowie für den von den SWRL gestellten Geschäftsführer der Netzgesellschaft entsprechen einer geringfügigen Beschäftigung. Der Personalaufwand ist gegenüber 2023 um insgesamt 24 T€ gestiegen.

Insgesamt ist die Ertragslage als zufriedenstellend zu bezeichnen.

2. Finanzlage

Dem Anlagevermögen in Höhe von 17.273 T€ (Vorjahr 17.271 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 9.622 T€ (Vorjahr 8.366 T€) und Bankdarlehen 9.560 T€ (Vorjahr 10.188 T€)) gegenüber.

Zum Bilanzstichtag verfügte die SWRL über ein Bankguthaben in Höhe von 2.540 T€ (Vorjahr 1.590 T€). Die Gesellschaft verfügte im Geschäftsjahr 2024 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2025 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 beträgt 21.354 T€ (Vorjahr 19.924 T€) und verteilt sich auf der Aktivseite insbesondere auf die Finanzanlagen von 17.268 T€ (Vorjahr 17.268 T€), die Forderungen von 1.251 T€ (Vorjahr 828 T€) sowie die Bankguthaben von 2.540 T€ (Vorjahr 1.590 T€). Die größte Position auf der Passivseite bilden die Verbindlichkeiten mit 11.247 T€ (Vorjahr 11.262 T€), davon sind 9.560 T€ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Es folgen das Eigenkapital mit 9.622 T€ (Vorjahr 8.366 T€) sowie die Rückstellungen in Höhe von 431 T€ (Vorjahr 231 T€).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 bei 45,1 % (Vorjahr 42,0 %). Die Anlagendeckung durch langfristige Eigen- und Fremdmittel beträgt stichtagsbezogen 111,1 % (Vorjahr 107,4 %).

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren (Jahresergebnis 1.256 T€) und Planerreichung (der Jahresüberschuss lag um 246 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans) sind unter C. 1. erläutert. Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2024 im Gebiet der SWRL Werbemaßnahmen durchgeführt sowie Vereine, öffentliche Einrichtungen und lokale Initiativen zum Klimaschutz ideell und finanziell unterstützt, um Kundenverlusten aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise entgegenzuwirken. Phasenweise konnte ein Anschlusswachstum erzielt werden.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Aufgrund der anhaltend hohen Dynamik der weltpolitischen Lage, des raschen Ausstiegs aus fossiler Energie sowie der weiterhin bestehenden Herausforderungen der Energiewende ist davon auszugehen, dass die aktuellen Energiepreisniveaus gehalten werden; tendenziell erwartet die Branche steigende Niveaus. Daneben beeinflussen die Zinsentwicklung sowie das regulatorische Umfeld die Rentabilität der Aktivitäten der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH.

Die eingeleiteten Umsetzungen der strategischen Ausrichtung in Richtung der erneuerbaren Energien sowie der regulatorischen Änderungen werden nach Einschätzung der Geschäftsführung mittelfristig zu einer Stabilisierung der Ergebnisbeiträge beitragen können. Für Energieversorger ist es entscheidend, die anstehenden Entwicklungen aktiv zu begleiten und durch Innovation und Anpassungsfähigkeit ihre Position im Markt zu stärken und auszubauen.

Auch 2025 erwartet die SWRL anspruchsvolle Aufgaben. Der Absatzmarkt ist hart umkämpft, so dass die Herausforderungen im Strom- und Erdgas-Vertrieb auch weiterhin groß bleiben werden.

Neben der Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen wird mit einem online-Tarifportfolio auch überregional um Kunden geworben.

Die Anschlusszahlen sollen anhand dieser Maßnahmen nicht nur gehalten, sondern weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2025 wird in der Gassparte aktuell mit einem Wachstum in Höhe von 235 gerechnet. Die Stromsparte soll um 514 anwachsen.

Ende 2025 sollen 1.347 (+14,9 %) Erdgaslieferverträge und 2.927 (+18,4 %) Stromlieferverträge vorliegen.

Für die kommenden Jahre werden die Marketingaktivitäten auf den Aufbau des Images in Verbindung mit der Positionierung des Angebotsportfolios zeitlich insbesondere an den gängigen Wechselanlässen (zum Beispiel die Jahresverbrauchsabrechnung oder Preisänderungsmaßnahmen des Grundversorgers) ausgerichtet. Neben klassischen Marketingaktionen wie Direktmailings und Anzeigen wird die SWRL weiterhin die Nähe zum Kunden nutzen.

Produktseitig steht weiterhin besonders der Vertrieb von Langfrist-Angeboten im Fokus. Hierdurch bietet die SWRL den Haushalts- und Gewerbekunden eine faire und verlässliche Energieversorgung, ohne den Ausbau von Energiedienstleistungen aus den Augen zu verlieren.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

An den Bedürfnissen der Kunden orientiert, wird die SWRL ihren Full-Service Ansatz weitergehend optimieren. Dazu gehören ebenso Kundentermine vor Ort wie individuelle vertragliche Vereinbarungen. Auch im Rahmen des Kontakt- und Beschwerdemanagements werden die Mitarbeiter der SWRL ihre hohen Ansprüche einlösen.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2025 bei Umsatzerlösen von 7.189 T€ und Erträgen aus der Beteiligung an der Netzgesellschaft von 1.012 T€ einen Jahresüberschuss von 874 T€.

2. Risiken

Unter Risiko wird die Verlustgefahr verstanden, die aus Ereignissen und Handlungen resultiert, die die Finanz-, Ertrags- und/oder Vermögenslage der Gesellschaft negativ beeinflusst, oder die einen negativen Einfluss auf eine angemessene Versorgungssicherheit hat.

Zu den wesentlichen Risiken zählen:

- Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Nachfrage nach den Leistungen der SWRL ist, zumindest in einem begrenzten Rahmen, auch abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

- Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die notwendige Strom- und Gasbeschaffung ist durch einen risikoarmen Bezugsvertrag jederzeit sichergestellt. In Abhängigkeit von der Markt- und Wettbewerbssituation ist es kurzfristig nicht oder nur eingeschränkt möglich, Kostensteigerungen an die Kunden weiterzugeben, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Margen.

Das Ergebnis der SWRL wird auch vom Wetter beeinflusst: Die Temperaturen im Winter wirken sich auf den Absatz von Gas und Strom aus.

- Regulatorische und politische Risiken

Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben.

Die Risiken durch die Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft mit der Westnetz GmbH sind durch regulatorische Eingriffe bestimmt. So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie Eigenkapitalzinssätze, allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex, beeinflusst.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Die Risiken aufgrund volatiler Preisniveaus an den Energiemärkten bewegen sich mittlerweile wieder auf einem normalen Niveau, das vor der Energiekrise herrschte. Die Märkte haben sich beruhigt.

Das Tarif-Portfolio der SWRL besteht hauptsächlich aus Privatkundenprodukten, so dass das Risiko eines umfangreichen Forderungsausfalls aufgrund der vorangegangenen Insolvenz des Kunden als niedrig einzustufen ist.

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Die zunehmende regionale Wahrnehmung der SWRL bietet ein breites vertriebliches Fundament. Die ausgeprägte Kundennähe eröffnet gute Möglichkeiten, die Planzahlen umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die Bündelung der Beschaffung in einem gemeinsamen Portfolio zielt auf die Nutzung mengenabhängiger Preisvorteile sowie eine Margenoptimierung für die SWRL ab.

Mit einem externen Partner wird das Dienstleistungsangebot erweitert, sodass Photovoltaik-Anlagen als Contracting- und als Kaufmodell angeboten werden. Die Elektromobilität wird die SWRL weiter beschäftigen.

Die SWRL hat mit der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg jeweils einen Vertrag über die Errichtung einer Ladeinfrastruktur abgeschlossen, die mit der Stadtwerke Soest Energiedienstleistungs GmbH als Partner unterhalten und aktiv betrieben wird. Sowohl per App als auch per Smartphone und Kreditkarte können E-Autos flächendeckend geladen werden. Energiekunden der SWRL profitieren dabei von vergünstigten Sonderkonditionen. Darüber hinaus wurden drei Wallboxen in Rietberg installiert.

Der erfolgreiche Glasfaserausbau in Rietberg und Langenberg durch den kommunalen Partner Stadtwerke Soest GmbH befriedigt die Nachfrage der Bewohner nach schneller Internetgeschwindigkeit und strahlt positiv auf den Energievertrieb aus. Die Bekanntheit in der Region wird gestärkt und es entstehen Vorteile bei der Kundenakzeptanz und Kundenbindung.

Aus dem Erwerb der Anteile an der von der Westnetz GmbH gegründeten neuen Netzgesellschaft durch die SWRL wird aufgrund der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes ein dauerhaft positiver Ergebnisbeitrag bei geringen Risiken erwartet.

Neben einer stetigen Rendite wirkt sich die Übernahme des Netzgeschäftes positiv auf das Vertriebsgeschäft aus. Die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH kann damit gegenüber den Kunden als vollwertiges Stadtwerk auftreten.

Rietberg, 31. Juli 2025

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

Christoph Krein
Geschäftsführer

Dieter Nowak
Geschäftsführer

5.2 Wirtschaftsplan 2026



Eckpunktepapier zum

Wirtschaftsplan der

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH

2026

11. November 2025

Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Eckpunktepapier zum Wirtschaftsplan 2026
SWRL

Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Erfolgsplan	4
3.	Finanzplan	5

1. Allgemeines

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2026. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und Finanzplan sowie eine Stellenübersicht. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2026 bis 2030. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand November 2025 zugrunde.

Die übergeordneten wirtschaftlichen Ziele der Stadtwerke Rietberg-Langenberg (SWRL) bestehen in der Erhöhung der Kundenzahlen bei Strom sowie Gas unter Berücksichtigung einer angemessenen Chancen-Risiken-Verteilung, das Erwirtschaften einer auskömmlichen Marge durch das Angebot kommunaler Produkte und die Schaffung einer Win-Win-Situation für die Beteiligten. Um diese Ziele zu erreichen, greift die SWRL auf das Know-how der Stadtwerke Soest zurück. Dieses wird durch ein zugeschnittenes Dienstleistungspaket der Stadtwerke Soest vervollständigt.

Die SWRL setzen auf Nähe – daher gehören Kundenzentren vor Ort zum Konzept des Unternehmens. Die Gesellschaft unterhält eines in Rietberg und eines in Langenberg.

Die Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit der Produkte und Dienstleistungen steht dabei stets im Fokus. Mit dieser Ausrichtung kommen die SWRL sowohl den Erwartungen der Kommunalpolitik als auch den Wünschen von Bürgerinnen und Bürgern entgegen.

Weitere Themen sind die Etablierung Erneuerbarer Energien (EE) und der Ausbau eines Regionalstrom-Produktes, bei dem Betreiber vor Ort mit ihren EE-Anlagen zu Stromlieferanten werden. Nachhaltigkeit und Energieversorgung verschmelzen hierbei.

Die Einführung von dynamischen Tarifen zum 1.1.2025 hatte zum Ziel, klassische Tarifstrukturen mit vorgegebenen Grund- und Arbeitspreisen abzuschaffen und flexible Produkte einzuführen, bei denen die Strompreise an die jeweiligen Börsenpreise gekoppelt sind und so entsprechend dynamisch werden. Für die Kunden verspricht man sich dadurch mehr Transparenz und Kostenersparnis. Die Herausforderungen liegen bei den Stadtwerken im Preisrisiko, der Komplexität sowie der erheblichen technischen Umsetzung.

Die SWRL haben sich zum 31.12.2019 mit 74,9 % an der neu gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG beteiligt. Die Pächterin Westenergie AG zahlt der Netzgesellschaft ein Pachtentgelt auf Basis der regulatorisch zugestandenen Erlöse des Netzbetriebs. Diese Beteiligung beeinflusst den operativen Geschäftsbetrieb der Stadtwerke kaum, hat aber einen großen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die untenstehende Erfolgsrechnung stellt die geplante Entwicklung der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Geschäftsjahre dar.

2. Erfolgsplan

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€	Plan 2029 T€	Plan 2030 T€
Umsatzerlöse Stromverkauf	3.675	3.624	4.414	4.650	4.763	4.882	4.973
Umsatzerlöse Erdgasverkauf	2.884	3.566	3.330	3.502	3.682	3.862	3.997
Summe Nettoumsatzerlöse	6.560	7.189	7.745	8.152	8.445	8.744	8.969
sonstige betriebliche Erträge	15	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand RHB	5.582	6.270	6.775	7.169	7.413	7.639	7.793
Bezogene Leistungen	109	342	408	382	394	415	435
Summe Materialaufwand	5.691	6.612	7.184	7.551	7.806	8.054	8.228
Summe Personalaufwand	196	216	230	237	244	251	259
Abschreibungen	2	24	27	30	21	11	3
Summe sonstige Aufwendungen	362	262	193	205	217	229	241
Erträge aus Beteiligungen	1.173	1.012	1.061	1.002	995	1.042	1.141
Zinsaufwendungen	49	56	52	48	45	41	37
Ergebnis vor Steuern	1.448	1.032	1.119	1.082	1.106	1.200	1.342
Steuern vom Einkommen und Ertrag	192	158	175	182	199	213	226
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.256	874	944	900	908	987	1.116

Bedingt durch die Stabilisierung der Einkaufskonditionen, sowohl im Strom- als auch im Gasmarkt, ist auch bei den Verkaufspreisen eine Beruhigung der Märkte wahrnehmbar.

Um Kundenbindung und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, haben sich die Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH trotz leicht schwankenden Netzentgelten und Umlagen dazu entschlossen, die Verkaufspreise an Endkunden stabil zu halten.

Diese Preisstabilität wirkt attraktiv und vermittelt den Bestandskunden Kostensicherheit und Verlässlichkeit. Die Kundenzufriedenheit soll hierdurch gesteigert und die Bindung

an das Unternehmen erhöht werden. Auch die Neukundengewinnung kann hierdurch profitieren.

3. Finanzplan

Der Finanzplan stellt die Mittelverwendung und die Mittelherkunft wie folgt dar:

Mittelverwendung	2026 T€	2027 T€	2028 T€	2029 T€	2030 T€
Investitionen	52	5	5	5	5
Tilgung Darlehen	629	629	629	629	629
Veränderung Forderungen	158	68	49	50	38
Veränderung akt. Rechnungsabgrenzung	-11	-11	-11	-11	0
Liquidität	347	326	307	376	487
Summe	1.175	1.016	978	1.049	1.158
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	944	900	908	987	1.116
Kapitaleinlage	0	0	0	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0	0	0	0
Veränderung Verbindlichkeiten LL	216	98	61	57	39
Veränderung pass. Rechnungsabgrenzung	-12	-12	-12	-6	0
Darlehensaufnahme	0	0	0	0	0
Abschreibungen	27	30	21	11	3
Summe	1.175	1.016	978	1.049	1.158

An Investitionen sind im Jahr 2026 47,4 T€ für Lizenzen und Software sowie 5 T€ für die Betriebsausstattung vorgesehen.

In den Folgejahren wird aus heutiger Sicht mit einem Investitions-Pauschalbetrag i.H.v. 5 T€ unter „sonstige Betriebsausstattung“ geplant.

Die Entwicklungen der Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen spiegeln einen moderaten Verlauf wider, der auf ruhige Energiemärkte mit stabilen Preisen und der damit verbundenen Verlässlichkeit der Zahlungsflüsse zurückzuführen ist.

52

6.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	2024 €	2023 €
1. Umsatzerlöse	4.179.010,21	4.327.688,12
2. Sonstige betriebliche Erträge	565,75	0,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.469.077,37	-1.497.568,15
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.019.002,98	-953.219,63
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138.431,32	-142.507,72
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.702,66	8.939,05
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-54.371,43	-21.277,29
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-145.270,62	-187.907,31
9. Ergebnis nach Steuern	1.363.124,90	1.534.147,07
10. Sonstige Steuern	-809,92	-797,02
11. Jahresüberschuss	1.362.314,98	1.533.350,05
12. Gutschrift auf Rücklagenkonto	-1.362.314,98	-1.533.350,05
13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

6.1.3 Lagebericht

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg. Die im Handelsregister eingetragene Hafeinlage beträgt 1 Mio. €.

Komplementärin ist die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 €. Die Gesellschaftsanteile der NRLV wurden zum 31.12.2019 in die NRL KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Der Unternehmensgegenstand ist die Verpachtung der Strom- und Gasnetze an die Westenergie. Damit fällt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auch unter die Regelungen des § 6b Abs. 7 S. 3 i.V.m. Abs. 1 und 2 EnWG. Die Gesellschaft ist damit ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen i.S.v. § 3 Nr. 38 EnWG.

Die Betriebsführung der NRLV und der NRL KG erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie.

2. Ziele und Strategien

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der Komplementärin NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Die Umsetzung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung obliegt den Geschäftsführern der Komplementärgesellschaft.

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist berechtigt, die zur Erreichung des unter Punkt 1 dargestellten Unternehmensgegenstandes notwendigen oder nützlichen Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen.

Die Stadt Rietberg und die Gemeinde Langenberg haben es sich zum Ziel gesetzt, ihre kommunale Verantwortung noch stärker in die eigenen Hände zu nehmen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Jahr 2017 die SWRL als Vertriebsgesellschaft für Strom und Erdgas gegründet. Die Gründung der NRL KG in Zusammenarbeit mit der Westnetz GmbH stellt einen weiteren wesentlichen Schritt zum Ausbau der kommunalen Tätigkeiten dar. Im Bereich der Energiewirtschaft wird zusätzliche Wertschöpfung generiert und der Klimaschutz vor Ort gefördert.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

3. Steuerungssystem

Die operative Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen. Finanzielle Leistungsindikatoren sind das Jahresergebnis und die Erreichung der Vorgaben des Wirtschaftsplans.

B. Wirtschaftsbericht**1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die deutsche Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2024 erneut leicht zurückgegangen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) verringerte sich um 0,2 % und damit im zweiten Jahr in Folge. Die Hauptursachen für diese Entwicklung sind zunehmender Konkurrenzdruck in wichtigen Absatzmärkten, unsichere wirtschaftliche Aussichten, ein unverändert erhöhtes Zinsniveau sowie hohe Energiepreise. Im internationalen Vergleich blieb die deutsche Wirtschaft weiter hinter den anderen großen EU-Mitgliedsstaaten und den großen Volkswirtschaften wie den USA oder China zurück. Als einziger der großen europäischen Staaten verzeichnete Deutschland einen Rückgang des preisbereinigten BIP. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, stieg die Wirtschaftsleistung in Deutschland kaum und verglichen mit den anderen großen EU-Staaten am schwächsten. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Damit lag die Inflationsrate 2024 deutlich unter den drei vorangegangenen Jahren. Im Jahresdurchschnitt betrug sie 2023 +5,9 %, in 2022 +6,9 % und in 2021 +3,1 %. Ohne Berücksichtigung von Energie- und Nahrungsmitteln betrug die sog. Kerninflation +3,0 % nach +5,1 % im Jahr 2023 und +3,8 % im Jahr 2022. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Investitionen in die Verteilnetze werden auch künftig wesentlich zur Umsetzung der Energiewende beitragen, da diese einen konsequenten Ausbau bzw. eine Verstärkung der Netze erfordert. Die Investitionen in das Stromnetz werden insbesondere aufgrund der Umrüstung auf digitale Ortsnetzstationen deutlich zunehmen. Mit dem Vollzug der Energiewende steigen die Anforderungen an die Ortsnetze, weil unter anderem durch stärkeren Zubau von Einspeiseleistungen wie Photovoltaik und von Verbrauchern wie Ladeboxen und Wärmepumpen stärkere Lastschwankungen im Netz beherrscht werden müssen. Die Investitionen in das Gasnetz nehmen tendenziell ab, wobei man das Verhalten von Privat- und Industriekunden unterscheiden muss. Im Privatbereich geht die Nachfrage nach neuen Hausanschlüssen zurück, im Industriebereich ist die Situation noch recht stabil.

**Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG,
Rietberg**

2. Geschäftsverlauf 2024**2.1. Allgemein**

Die NRL KG hatte in 2024 keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

2.2. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRL KG ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**1. Ertragslage**

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.362 T€ (Vorjahr 1.533 T€) und hat damit das Planungsniveau des Wirtschaftsplans (1.351 T€) nahezu getroffen.

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres von 4.179 T€ (Vorjahr 4.328 T€) resultieren aus Pachtentgelten für die Strom- (1.709 T€; Vorjahr 1.822 T€) und Gasnetze (853 T€; Vorjahr 875 T€), Konzessionsabgaben für Strom (1.251 T€; Vorjahr 1.276 T€) und Gas (105 T€; Vorjahr 100 T€) sowie aus der Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse (261 T€; Vorjahr 254 T€).

Der Materialaufwand sank im Vorjahresvergleich um 28 T€ auf insgesamt 1.469 T€ und entfällt mit 1.366 T€ (Vorjahr 1.399 T€) auf Konzessionsabgaben und mit 103 T€ (Vorjahr 98 T€) auf Entgelte für kaufmännische Dienstleistungen.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt um 66 T€ auf 1.019 T€. Während sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4 T€ auf 138 T€ minderten, stieg das Zinsergebnis um 32 T€ auf -45 T€.

2. Finanzlage

Dem langfristigen Anlagevermögen von 19.453 T€ (Vorjahr 18.056 T€) stehen langfristige Finanzierungsmittel (Eigenkapital 11.809 T€; Vorjahr 11.980 T€), Empfangene Ertragszuschüsse inkl. anderer Sonderposten von 2.742 T€ (Vorjahr 2.925 T€) sowie ein endfällige Bankdarlehen 5.400 T€ (Vorjahr 3.895 T€) mit einer Laufzeit bis zum 30.12.2029 gegenüber. Somit beträgt der Anlagendeckungsgrad 102 % (Vorjahr 104 %).

Zum Bilanzstichtag verfügte die NRL KG über ein Bankguthaben in Höhe von 534 T€ (Vorjahr 558 T€).

NRL KG verfügte im Berichtsjahr sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2025 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr um 1.259 T€ bzw. 6 % auf 20.386 T€ erhöht. Diese Entwicklung spiegelt sich auf der Aktivseite im Wesentlichen in einem investitionsbedingt gestiegenen Anlagevermögen wider. Demgegenüber stehen insbesondere höhere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Investitionen von insgesamt 2.511 T€ entfallen mit 2.419 T€ auf das Stromnetz und mit 93 T€ auf das Gasnetz. Den Anlagenzugängen stehen planmäßige Abschreibungen von 1.019 T€ und Anlagenabgänge mit Restbuchwerten von 95 T€ gegenüber.

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital um 171 T€ auf 11.809 T€. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme auf 58 % nach 63 % im Vorjahr. Unter 50 %-iger Einbeziehung der Sonderposten lag die wirtschaftliche Eigenkapitalquote bei 65 % (Vorjahr 70 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 1.505 T€ auf 5.400 T€. Mit 412 T€ lagen die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten über dem Vorjahresniveau von 302 T€.

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRL KG rechnet für die Zukunft mit einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf für das Jahr 2025. Der Wirtschaftsplan 2025 sieht für die NRL KG einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,5 Mio. € vor. Für den Ausbau der Strom- und Gasnetze sind für 2025 Investitionen in Höhe von 2,56 Mio. € geplant. Hier sind 2,31 Mio. € für Stromnetze und 244 T€ für Gasnetze enthalten.

2. Risiken

Gegenstand der operativen Tätigkeit sind die Verpachtung der Netze an die Westenergie sowie die Instandhaltung und der Ausbau dieser Netze. Technische und wirtschaftliche Risiken aus dem Betrieb bzw. der Verpachtung der Netze werden als gering eingeschätzt.

Dagegen sind – als Basis der Pachtentgelte – grundsätzlich regulatorische und politische Risiken im Auge zu behalten. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen auf nationaler und europäischer Ebene können Risiken für das Geschäft zur Folge haben. Mit dem Bruch der Ampel-Koalition und der daraus resultierenden vorgezogenen Neuwahl entstehen in Bezug auf die neue Regierung Unsicherheiten über deren energiepolitischen Kurs.

So wird die Höhe der Pachtzahlung vom Effizienzwert des Netzbetreibers und den allgemeinen Festlegungen zu anderen Einflussgrößen, wie allgemeiner sektoraler Produktivitätsfaktor, Qualitätselement und Verbraucherpreisindex, beeinflusst.

In 2024 begann die vierte Anreizregulierungsperiode im Stromnetz, aufgrund der gesunkenen EK-Verzinsung muss auch dort von niedrigeren Ergebnisbeiträgen aus dem Bestandsnetz ausgegangen werden.

Daneben beeinflusst die Höhe der Netzinvestitionen das Ergebnis der Netzgesellschaft langfristig. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten im Gasmarkt ist die Investitionssumme

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG, Rietberg

insbesondere im Bereich Netzan Anschlüsse mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Hier bleibt abzuwarten, ob bereits erteilte Aufträge durch die Kunden wieder storniert werden. Vor diesem Hintergrund ist die Prognosequalität weniger belastbar möglich als in den vergangenen Jahren. In den Jahren 2026 ff ist in der Gassparte nach aktuellem Stand mit einem relativ gleichbleibenden Investitionsvolumen auf einem niedrigen Niveau zu rechnen. Insgesamt sind die Risiken eines Monopolbetriebs aber niedrig und beherrschbar.

Durch den Zubau von Anlagen der regenerativen Energien, der E-Mobilität und einer steigenden Anzahl an Wärmepumpen sowie den damit verbundenen Maßnahmen zur Gewährleistung der Netzstabilität, können Risiken in Form von zusätzlich notwendigen Investitionen in Netzausbaumaßnahmen auftreten.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund der langfristigen Pachtverträge mit der Westenergie und dem folgend der festgelegten Renditen des regulierten Netzgeschäftes wird ein dauerhaft positives Ergebnis bei geringen Risiken erwartet. Ein Investitionsschwerpunkt in den nächsten Jahren stellt die Digitalisierung des Stromnetzes durch die Errichtung digitaler Ortsnetzstationen bzw. der Umrüstung bestehender Ortsnetzstationen dar. Geplant ist, bis Ende 2028 etwa 20% der Ortsnetzstationen im Gebiet der Netzgesellschaft zu digitalisieren. Das sind 69 Stationen mit einem Investitionsvolumen von ca. 5,8 Mio. €. Dieses Investment wirkt sich positiv auf künftigen Umsatzerlöse aus.

Rietberg, den 12. Mai 2025

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
vertreten durch Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Harald Feine
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

6.2 Wirtschaftsplan 2026



**Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
GmbH & Co. KG
2026**

10. Dezember 2025

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2026



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	3
2. Erfolgsplan	4
3. Finanzplan	5

1. Allgemeines

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der in 2019 gegründeten Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG ist der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau des örtlichen Strom- und Gasverteilnetzes in der Stadt Rietberg und der Gemeinde Langenberg.

Komplementärin ist Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH. Die Gesellschaftsanteile wurden zum 31.12.2019 in die KG eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Kommanditanteile werden zu 74,9 % von der Stadtwerke Rietberg-Langenberg GmbH, Rietberg (kurz „SWRL“) und zu 25,1 % von der Westnetz GmbH, Dortmund, gehalten.

Die Betriebsführung der Gesellschaft erfolgt auf der Grundlage langfristiger Betriebsführungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, und die Westenergie AG, Essen.

Die vorliegende Fassung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Finanzvorschau umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Jahr 2026. Der Wirtschaftsplan unterteilt sich in einen Erfolgs- und einen Finanzplan. Da die Gesellschaft kein Personal vorhält, wird auf eine Stellenübersicht verzichtet. Die Erfolgs- und Finanzvorschau enthält die nach heutigem Kenntnisstand vorliegenden Daten für die Geschäftsjahre 2026 bis 2030. Den Planungen liegt der allgemeine Kenntnisstand Dezember 2025 zugrunde.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG abgebildet.

Erlös-/Aufwandspositionen Werte in Euro	Ist 2024	Prognose 2025	WP 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
1. Umsatzerlöse							
Pachterlöse (gemäß Meldung Westnetz)	3.918.088	4.202.566	4.292.792	4.434.320	4.607.229	4.899.394	4.983.024
davon Strom	1.708.707	1.932.545	2.158.836	2.306.731	2.414.029	2.706.932	2.790.856
davon Strom KA	1.251.349	1.251.349	1.251.349	1.251.349	1.251.349	1.251.349	1.251.349
davon Gas	852.819	913.460	777.394	771.027	836.639	835.900	835.606
davon Gas KA	105.213	105.213	105.213	105.213	105.213	105.213	105.213
Planung Westnetz: Baukostenzuschüsse	260.923	257.815	259.457	258.276	254.741	253.837	253.140
	260.923	257.815	259.457	258.276	254.741	253.837	253.140
	4.179.010	4.460.381	4.552.249	4.692.595	4.861.970	5.153.231	5.236.164
2. Materialaufwand							
Betriebsführung Stadtwerke Soest GmbH	51.606	52.300	53.900	55.400	57.100	58.800	60.600
Betriebsführung Westnetz	51.606	52.300	53.900	55.400	57.100	58.800	60.600
Aufwendungen für bezogene Leistungen weiter berechneter Unterhaltungsaufwand	1.365.865	1.366.562	1.366.562	1.366.562	1.366.562	1.366.562	1.366.562
	1.469.077	1.461.162	1.464.362	1.467.362	1.470.762	1.474.162	1.477.762
3. Abschreibungen							
Planung Westnetz: Abschreibung	1.019.003	1.123.036	1.263.395	1.363.557	1.412.184	1.479.185	1.476.604
	1.019.003	1.123.036	1.263.395	1.363.557	1.412.184	1.479.185	1.476.604
4. Rohergebnis	1.690.930	1.876.183	1.824.493	1.861.676	1.979.024	2.199.884	2.281.798
5. Sonstige betriebliche Erträge							
Nebenleistungen	566	578	591	604	617	631	645
	566	578	591	604	617	631	645
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
Gründungskosten	-	-	-	-	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit	1.200	728	744	760	777	794	812
Beiträge, Gebühren	3.825	4.160	4.252	4.345	4.441	4.538	4.638
Versicherungen	2.100	2.184	2.232	2.281	2.331	2.383	2.435
Jahresabschlussprüfung	12.160	16.848	17.219	17.567	17.985	18.380	18.785
Kontoführungsgebühren	845	728	744	760	777	794	812
(Steuer)beratungsleistungen	6.193	6.032	6.165	6.300	6.439	6.581	6.725
Verwahrtentgelte	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	17.138	17.741	18.132	18.531	18.938	19.355	19.781
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen	94.940	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800	102.800
	138.431	151.221	152.287	153.375	154.488	155.625	156.787
7. Betriebsergebnis	1.553.064	1.725.540	1.672.797	1.708.905	1.825.153	2.044.890	2.125.656
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
Darlehen	44.669	168.480	209.040	255.528	298.584	364.104	360.360
	44.669	168.480	209.040	255.528	298.584	364.104	360.360
10. Ergebnis vor Steuern	1.508.396	1.557.060	1.463.757	1.453.377	1.526.569	1.680.786	1.765.296
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag							
Gewerbesteuer	145.271	138.655	125.213	123.717	134.262	156.480	168.655
	145.271	138.655	125.213	123.717	134.262	156.480	168.655
12. Sonstige Steuern							
Grundsteuer	810	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	810	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag HGB	1.362.315	1.417.205	1.337.344	1.328.460	1.391.107	1.523.106	1.595.441
14. Gewinnverwendung							
Ausschüttungsquote	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ausschüttung	1.362.315	1.417.205	1.337.344	1.328.460	1.391.107	1.523.106	1.595.441
Thesaurierung	-	-	-	-	-	-	-
	1.362.315	1.417.205	1.337.344	1.328.460	1.391.107	1.523.106	1.595.441

3. Finanzplan

Die Finanzvorschau zeigt die Gegenüberstellung der Mittelherkunft und der Mittelverwendung.

Mittelherkunft/-verwendung Gesamt	WP 2026 2026 €	Plan 2027 €	Plan 2028 €	Plan 2029 €	Plan 2030 €
1. Mittelverwendung					
Verluste	-	-	-	-	-
Investitionen	2.639.000	2.683.000	2.341.000	2.352.000	2.335.000
Auflösung Ertragszuschüsse	259.457	258.276	254.741	253.837	253.140
Auflösung Rückstellungen	18.848	17.219	17.597	17.985	18.380
Tilgungen der Darlehen	-	-	-	11.670.000	-
Entnahmen Gewinnrücklagen = Ausschüttungen	1.417.205	1.337.344	1.328.480	1.391.107	1.523.106
Veränderung kurzfristiges Nettoumlaufvermögen	-	-	-	-	-
	4.332.511	4.295.839	3.941.798	15.684.929	4.129.626
2. Mittelherkunft					
Gewinn	1.337.344	1.328.480	1.391.107	1.523.106	1.595.441
Abschreibungen	1.263.395	1.363.557	1.412.184	1.479.185	1.476.604
Darlehensaufnahme	1.490.000	1.380.000	1.050.000	12.600.000	900.000
Zuführung Ertragszuschüsse	177.709	172.677	172.677	172.677	172.677
Zuführung Rückstellungen	17.219	17.597	17.985	18.380	18.785
Verluste aus Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-
	4.285.667	4.262.291	4.043.953	15.793.349	4.163.507
3. Finanzmittelbestand					
Anfangsstand	377.482	330.638	297.091	399.246	507.666
Veränderung	48.844	33.547	102.155	108.420	33.881
Endstand	330.638	297.091	399.246	507.666	541.547
	-	-	-	-	-

Wirtschaftsplan 2026



Bilanz	31.12 2026 €	31.12 2027 €	31.12 2028 €	31.12 2029 €	31.12 2030 €
Gesamt					
1. Aktiva					
Sachanlagevermögen	22.234.662	23.554.105	24.482.921	25.355.736	26.214.131
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Vorräte	-	-	-	-	-
kurzfristige Forderungen	399.040	399.040	399.040	399.040	399.040
Kasse und Bankguthaben	330.638	297.091	399.246	507.666	541.547
	22.989.340	24.275.236	25.306.207	26.287.442	27.179.718
2. Passiva					
Eigenkapital	11.784.288	11.775.403	11.838.051	11.970.050	12.042.384
Empfangene Ertragszuschüsse	2.586.624	2.501.026	2.418.962	2.337.802	2.257.340
Rückstellungen	28.428	28.807	29.194	29.590	29.994
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.190.000	9.570.000	10.620.000	11.550.000	12.450.000
kurzfristige Verbindlichkeiten	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	22.989.340	24.275.236	25.306.207	26.287.442	27.179.718
3. Vermögen					
Langfristiges Vermögen	22.234.662	23.554.105	24.482.921	25.355.736	26.214.131
Kurzfristiges Vermögen	754.678	721.131	823.286	931.706	965.587
	22.989.340	24.275.236	25.306.207	26.287.442	27.179.718
4. Kapital					
langfristiges Eigenkapital	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943	10.446.943
kurzfristiges Eigenkapital	1.337.344	1.328.460	1.391.107	1.523.106	1.595.441
langfristiges Fremdkapital	10.776.624	12.071.026	13.038.962	13.887.802	14.707.340
kurzfristiges Fremdkapital	428.428	428.807	429.194	429.590	429.994
	22.989.340	24.275.236	25.306.207	26.287.442	27.179.718
5. Kapitalquoten					
Eigenkapitalquote (%)	51,26	48,51	46,78	45,54	44,31
Fremdkapitalquote (%)	48,74	51,49	53,22	54,46	55,69
	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

7 Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Die Stadt Rietberg ist durch ihre unmittelbare Beteiligung an den Stadtwerken Rietberg-Langenberg (37,58 %) mit 28,16 % mittelbar an der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beteiligt.

7.1 Jahresabschluss 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der GmbH.

7.1.1 Bilanz

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktiva				Passiva			
	31.12.2024		31.12.2023		31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€		€	€	€
<u>Umlaufvermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22,80		3.268,13	II. Gewinnvortrag	7.848,46		5.744,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		239,29	III. Jahresüberschuss	2.104,63		2.104,38
		22,80	3.507,42			34.953,09	32.848,46
II. Guthaben bei Kreditinstituten		41.454,93	35.522,17	<u>B. Rückstellungen</u>			
				1. Steuerrückstellungen	187,54		381,13
				2. Sonstige Rückstellungen	6.000,00		5.800,00
						6.187,54	6.181,13
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	142,80		0,00
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	194,30		0,00
						337,10	0,00
		41.477,73	39.029,59			41.477,73	39.029,59

7.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

	2024 €	2023 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	12.784,50	12.268,13
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.073,50	-9.823,13
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	789,00	55,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395,37	-395,62
5. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	2.104,63	2.104,38

7.1.3 Lagebericht

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH (kurz „NRLV“) ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“).

Die Gesellschaftsanteile der NRLV (Stammkapital: 25 T€) wurden zum 31.12.2019 in die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG (kurz „NRL KG“) eingelegt, so dass eine Einheitsgesellschaft vorliegt.

Die Betriebsführung der NRLV erfolgt auf der Grundlage langfristiger kaufmännischer Dienstleistungsverträge durch die Stadtwerke Soest GmbH, Soest, (kurz „SWS“) und die Westenergie AG, Essen.

2. Ziele und Strategien

Die Ziele und Strategien der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH beschränken sich auf den unter Punkt 1. genannten Gegenstand. Sie ist berechtigt, sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die diesem Gegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Die NRLV ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

3. Steuerungssystem

Die Vorgabe der strategischen Zielrichtung obliegt der Gesellschafterversammlung der NRLV im Rahmen der entsprechenden Sitzungen. Die Umsetzung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung obliegt den Geschäftsführern der Gesellschaft.

Die Unternehmenssteuerung wird durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Steuerungsinstrumente sind der jährliche Wirtschaftsplan, die Auswertung der Jahresabschlüsse sowie Auswertungen betriebswirtschaftlicher Kennzahlen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aufgrund des unter A. Punkt 1 dargestellten Gegenstandes der Gesellschaft wird diese mangels eigener operativen Tätigkeit von etwaigen Änderungen der branchenbezogenen Rahmenbedingungen nicht tangiert.

2. Geschäftsverlauf 2024

2.1. Allgemein

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der NRLV ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der NRL KG.

Die NRLV hatte in 2024 unverändert keine Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Dienstleistungen werden über die Betriebsführungsverträge in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief mit der Geschäftsführung für die NRL KG vollumfänglich im geplanten Rahmen und schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2 T€.

2.2. Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Die Einnahmen der NRLV bestehen aus der Haftungspauschale und der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen durch die NRL KG.

2.3. Berichterstattung nach § 108 Abs. 3 Nr. 2 GO NRW

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG.

Die im Anhang und im Lagebericht gegebenen Erläuterungen und Daten veranschaulichen, dass die NRLV ihrem den gesellschaftsvertraglichen Aufgabenstellungen folgendem öffentlichen Zweck vollständig gerecht wird.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH, Rietberg

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Ertragslage

Der Jahresüberschuss von 2 T€ resultiert im Wesentlichen aus der jährlichen Haftungs pauschale verringert um den Steueraufwand.

2. Finanzlage

Dem Eigen- und Fremdkapital stehen zum Bilanzstichtag in nahezu identischer Höhe das Bankguthaben (41 T€) und kurzfristige Forderungen gegenüber.

NRLV verfügte im Geschäftsjahr 2024 sowie im bisherigen Geschäftsjahr 2025 jederzeit über ausreichende finanzielle Mittel.

3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 beträgt 41 T€ (Vorjahr 39 T€). Auf der Aktivseite handelt es sich um das Bankguthaben (41 T€) sowie um geringfügige Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die Passivseite setzt sich zum Bilanzstichtag aus dem Eigenkapital (35 T€) und Rückstellungen sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten (insgesamt 6 T€) zusammen.

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 84,3 % (Vorjahr 84,2 %).

D. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

1. Prognose

Die NRLV rechnet für die Zukunft mit einer positiven Entwicklung und einem grundsätzlich planmäßigen Geschäftsverlauf mit einem Jahresüberschuss von 2 T€ für das Jahr 2025.

2. Risiken

Die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH hat kein operatives Geschäft. Sie wird als Komplementärin für die Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG tätig und haftet entsprechend mit ihrem vollen Vermögen für die KG.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden und erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens haben, existieren nach derzeitigem Kenntnisstand nicht.

3. Chancen

Aufgrund des Gesellschaftszwecks und der langfristigen Pachtverträge zwischen der NRL KG und der Westenergie AG, Essen, sind aktuell weder wesentliche Risiken noch bedeutsame Chancen zu benennen.

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH,
Rietberg

Rietberg, 12. Mai 2025

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Harald Feine
Geschäftsführer

Thorsten Hildebrandt
Geschäftsführer

7.2 Wirtschaftsplan 2026



**Eckpunktepapier zum
Wirtschaftsplan der
Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg
Verwaltung GmbH
2026**

10. Dezember 2025

Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG
Rügenstraße 1
33397 Rietberg

Wirtschaftsplan 2026



Inhalt

1.	Allgemeines	3
2.	Erfolgsplan	4
3.	Finanzplan / Planbilanz	5

1. Allgemeines

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der Netzgesellschaft Rietberg-Langenberg GmbH & Co. KG. Die Komplementärin hat Anspruch auf Erstattung sämtlicher aufgrund der Geschäftsführung veranlasster Aufwendungen, die sie den Umständen nach für erforderlich halten durfte. Sie erhält für ihre Tätigkeit als persönlich haftende Gesellschafterin ferner eine Vergütung von 2.500 € p. a. (Haftungsvergütung), die am Ende eines jeden Geschäftsjahres zahlbar ist.

2. Erfolgsplan

Im Folgenden ist eine Vorschau der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft abgebildet.

Wirtschaftsplanung Netzesellschaft Rietberg-Langenberg Verwaltung GmbH

Erfolgsplanung

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
sonstige betriebl. Erträge	13,6	11,1	11,7	12,0	12,3	12,5	12,8
sonstige betriebl. Aufwendungen	11,1	8,6	9,2	9,5	9,8	10,0	10,3
Ergebnis vor Steuern	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1

Wirtschaftsplan 2026



3. Finanzplan / Planbilanz

Wirtschaftsplanung Netzgesellschaft Rietberg Langenberg Verwaltung GmbH

Bilanz

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2026	2027	2028	2029	2030
Forderungen	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
Flüssige Mittel	41,8	43,9	46,0	48,1	50,3
Summe Aktiva	45,3	47,4	49,6	51,7	53,8
Eigenkapital	39,2	41,3	43,4	45,5	47,6
gez. Kapital	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Gewinnrücklage	12,1	14,2	16,3	18,4	20,5
Jahresüberschuss	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Rückstellungen	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2
Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Passiva	45,3	47,4	49,6	51,7	53,8

8 Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Die Stadt Rietberg ist an dem Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems mit 22,73 % beteiligt.

8.1 Jahresabschluss 2023 / 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023/2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

8.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
	Finanzanlagen			
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	99.507,59 €	99.507,59 €	- €
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	35.898,99 €	33.111,46 €	2.787,53 €
		135.406,58 €	132.619,05 €	2.787,53 €
B	Umlaufvermögen			- €
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.252.426,57 €	2.306.106,30 €	- 53.679,73 €
II.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	117.057,69 €	57.887,40 €	59.170,29 €
		2.369.484,26 €	2.363.993,70 €	5.490,56 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	17.300,00 €	16.160,00 €	1.140,00 €
	Summe Aktiva	2.522.190,84 €	2.512.772,75 €	9.418,09 €

PASSIVA		31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital	- €	- €	- €
B	Rückstellungen			- €
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.427.913,08 €	2.471.522,75 €	- 43.609,67 €
2.	sonstige Rückstellungen	5.250,00 €	5.250,00 €	- €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	89.027,76 €	36.000,00 €	53.027,76 €
	Summe Passiva	2.522.190,84 €	2.512.772,75 €	9.418,09 €

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

		2023/2024	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr
		€	€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	2.787,53	394,93	2.392,60
2.	Personalaufwand:			
a.	Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-163.290,39	-184.878,77	21.588,38
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.984,10	-6.426,70	-3.557,40
4.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresfehlbetrag	-170.486,96	-190.910,54	20.423,58
6.	Verrechnung mit Forderung gegen Verbandsmitglieder	170.486,96	190.910,54	-20.423,58
7.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

8.1.3 Lagebericht

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Zweckverband ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Der Zweckverband übt seit dem Geschäftsjahr 2012/2013 keine operative Tätigkeit mehr aus. Mit Ausgliederungsvertrag zum 1. August 2012 wurde der Betrieb der Volkshochschule auf die neu gegründete Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH übertragen.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zum Jahresabschluss 2023/2024 wird ein Jahresfehlbetrag aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 170 verbucht.

Aufgrund der finanziellen Ausstattung und des wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Mitteln konnte auch im laufenden Geschäftsjahr auf die Inanspruchnahme von Kreditverbindlichkeiten verzichtet werden.

Zum Geschäftsjahresschluss 2022/2023 ergaben sich nicht durch Vermögen gedeckte Verbindlichkeiten der VHS in Höhe von TEUR 2.306. Die Zweckverbandsversammlung hat sich zur Übernahme des Fehlbetrages verpflichtet. Unter Verrechnung des jetzigen Jahresfehlbetrags 2023/2024 in Höhe von TEUR 170 vermindert sich die Verlustausgleichsverpflichtung der Kommunen gegenüber der VHS zum 31. Juli 2024 auf TEUR 2.252.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Da die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig ist, entfällt der Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Neben den Pensionsrückstellungen werden im Zweckverband auch die regulären monatlichen Beiträge zur Versorgungs- und Beihilfekasse der pensionierten Beamten sowie die Geschäftsausgaben (Jahresabschlusskosten, Bankgebühren) gebucht. Da die Eigenmittel aufgebraucht sind, leisten die Zweckverbandskommunen unterjährige Einlage zur Deckung der laufenden Kosten.

Rheda-Wiedenbrück, den 17. Dezember 2024



Theo Mettenborg
- Verbandsvorsitzender -

8.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026



WIRTSCHAFTSPLAN des Zweckverbands Volkshochschule Reckenberg-Ems Wirtschaftsjahr 01.08.2025 – 31.07.2026

Rheda-Wiedenbrück, den 12.06.2025



Theo Mettenborg
Verbandsvorsteher



Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems Erfolgsplan 2025/2026

	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]
	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26
Sonstige betriebl. Erträge				
525 Versorgungsfonds Beamte	395	2.787	0	0
2650 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0
8000 Sonst. Erträge (Zweckverbandskommunen)			230.000	236.000 1)
8010 Zweckverbandsumlage			644.900	644.900 2)
Erträge	395	2.787	874.900	880.900
Personalaufwand				
Soziale Abgaben/Aufw. Altersversorgung				
4160 Umlage Beamtenversorgung	159.395	158.412	200.000	210.000 3)
4169 Beihilfe	25.484	4.878	22.000	18.000
Personalaufwand	184.879	163.290	222.000	228.000
Aufwendungen				
4900 Weiterleitung der Umlage			644.900	644.900 2)
4955-57 Rechts- und Beratungskosten/Abschluss	6.248	9.794	7.000	7.000
4970 Sonstige Aufwendungen	179	190	1.000	1.000
Fondsanteil-Bewertung	0	0		
Sonstige Aufwendungen	6.427	9.984	652.900	652.900
Aufwendungen	191.306	173.274	874.900	880.900
Jahresfehlbetrag	-190.911	-170.487	0	0

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 1) Hier wird die unterjährig von den Zweckverbandskommunen zur Verfügung gestellte Liquidität ausgewiesen.
- 2) Die Zweckverbandskommunen zahlen die Zweckverbandsumlage zur Finanzierung der VHS vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht Kreis Gütersloh. Da der Zweckverband das operative Geschäft der VHS an die VHS gem. GmbH abgegeben hat, wird der Betrag über das Aufwandskonto 4900 an die VHS gem. GmbH weitergeleitet.
Die Umlage liegt seit dem 01.01.2023 bei 644.900,- €. Im GJ 2024/25 wurde sie einmalig um 250 TC abgesenkt.
- 3) Alle 4 Beamten sind seit 02/2016 im Pensionsbezug.

Zweckverband Volkshochschule Reckenberg-Ems

Der Zweckverband hat kein operatives Geschäft, sondern verwaltet die 4 in pensionsbezug verbliebenen Beamten.
Alle 4 sind Versorgungsempfänger der kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe.

Entwicklung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen
Versicherungsmathematische Bewertung nach Heubeck-Richttafeln 2018 G vom 05.02.2025
Vorausberechnung bis 2025

bezogen auf Kalenderjahr	zum 31.12.2022	zum 31.12.2023	zum 31.12.2024	Annahme zum 31.12.2025	Annahme zum 31.12.2026
Pensionen	1.528.647,00 €	1.521.464,00 €	1.523.156,00 €	1.556.928,00 €	1.505.447,00 €
Beihilfe	517.557,00 €	526.907,00 €	519.465,00 €	517.181,00 €	513.815,00 €
Erstattungsverpflichtung an die Stadt Rh-Wd	395.134,00 €	391.102,00 €	383.636,00 €	389.040,00 €	373.113,00 €
	2.441.338,00 €	2.439.473,00 €	2.426.257,00 €	2.463.149,00 €	2.392.375,00 €
Differenz zum jeweiligen Vorjahr	- 58.105,00 €	- 1.865,00 €	- 13.216,00 €	36.892,00 €	- 70.774,00 €

Voraussichtliche Veränderung der Bilanzposition Pensionsrückstellungen

bezogen auf Geschäftsjahre	GJ 2021/2022	GJ 2022/2023	GJ 2023/2024	Annahme GJ 2024/2025	Annahme GJ 2025/2026
PensionsRST zum 01.08.	2.498.983,00 €	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.447.777,00 €
Veränderung	287,00 €	27.747,00 €	43.610,00 €	19.864,00 €	25.913,00 €
PensionsRST zum 31.07.	2.499.270,00 €	2.471.523,00 €	2.427.913,00 €	2.447.777,00 €	2.421.864,00 €

9 Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Volkshochschule Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

9.1 Jahresabschluss 2023 / 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023/2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

9.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A	Anlagevermögen			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.260,00 €	6.244,00 €	- 984,00 €
II.	Sachanlagen			
	1. Technische Anlagen und Maschinen	15.342,00 €	40.387,00 €	- 25.045,00 €
	2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76.182,00 €	33.187,00 €	42.995,00 €
III.	Finanzanlagen			- €
	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
B	Umlaufvermögen			
I.	Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.600,00 €	1.600,00 €	- €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520.287,94 €	332.749,07 €	187.538,87 €
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- €	- €	- €
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	- €	- €	- €
	4. Sonstige Vermögensgegenstände	51.885,97 €	43.652,05 €	8.233,92 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	848.150,25 €	755.247,09 €	92.903,16 €
C	Rechnungsabgrenzungsposten	18.597,95 €	21.255,21 €	- 2.657,26 €
	Summe Aktiva	1.562.306,11 €	1.259.321,42 €	302.984,69 €

PASSIVA	31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II. Rücklagen	923.112,30 €	546.977,85 €	376.134,45 €
B Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	403.900,00 €	444.400,00 €	- 40.500,00 €
C Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.571,42 €	211.291,46 €	- 38.720,04 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	- €	601,78 €	- 601,78 €
2. Sonstige Verbindlichkeiten	35.822,39 €	29.650,33 €	6.172,06 €
D Rechnungsabgrenzungsposten	1.900,00 €	1.400,00 €	500,00 €
Summe Passiva	1.562.306,11 €	1.259.321,42 €	302.984,69 €

9.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	2023/2024	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	9.894.931,83	8.855.101,56	1.039.830,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	41.451,58	17.154,91	24.296,67
3. Materialaufwand:			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.557.205,63	-1.309.716,49	-247.489,14
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-997.664,37	-922.096,33	-75.568,04
4. Personalaufwand:			
a. Löhne und Gehälter	-4.660.612,12	-4.077.965,29	-582.646,83
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.345.158,08	-1.169.127,46	-176.030,62
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-54.052,68	-60.773,76	6.721,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-952.929,00	-1.224.162,98	271.233,98
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.372,92	0,00	7.372,92
8. Jahresfehlbetrag/ - überschuss	376.134,45	108.414,16	267.720,29
9. AO			
Einstellung in eine freie Rücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-37.613,45	-10.841,41	-26.772,04
10. Betriebsmittelrücklage gem. §62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-338.521,00	-97.572,75	-240.948,25
11. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

9.1.3 Lagebericht

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024

Die Geschäftsführung erklärt gem. § 8 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH, wie im Gesellschaftsvertrag in § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird.

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Volkshochschule (VHS) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück und Zweigstellen in Rietberg, Herzebrock-Clarholz und Langenberg. Die Volkshochschule ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. Weiterbildungsgesetz NRW (WbG) §§ 1 Abs. 2, 2 Abs. 2, 11 des 1. WbG. Die Volkshochschule dient vor allem der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der Volkshochschule ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung von Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilnehmenden gerichtet. Zu diesem Zweck können von der Volkshochschule entsprechend dem Bedarf Lehrveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Kurse, Diskussionen, Studienfahrten, Vorführungen etc.) angeboten werden. Die VHS versteht sich über die im WbG formulierten Aufgaben hinaus als außerschulischer Bildungs- und Kulturträger für alle Altersstufen und Bevölkerungsschichten. Hieraus resultiert ihr Engagement im Bereich Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und im Tochterunternehmen FARE gGmbH. Im Interesse einer gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung ist die Arbeit der Volkshochschule im Rahmen des Möglichen zu dezentralisieren.

2. Wirtschaftsbericht

Zum Jahresabschluss 2023/2024 wird ein Jahresüberschuss aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von TEUR 376 ausgewiesen.

Der Überschuss wurde in die freie Rücklage und die Betriebsmittellrücklage eingestellt.

Die im Vorjahr erfolgte Prognose eines zu erwartenden Verlustes bestätigte sich im Geschäftsjahr nicht. Die Geschäftsführung bewertet die Entwicklung als zufriedenstellend.

Die Einnahmen der VHS im klassischen Kursbereich haben sich nach dem offiziellen Auslaufen der pandemiebedingten Einschränkungen weiter positiv entwickelt. Die Anmeldezahlen stiegen, Präsenzveranstaltungen wurden gebucht und Online-Formate waren zunehmend weniger nachgefragt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung oder Kurs stieg und somit konnten wichtige Overheadanteile erwirtschaftet werden.

Im Deutschbereich wurden vermehrt BAMF-finanzierte Integrationskurse und andere Auftragsmaßnahmen/Sprachförderangebote, die über die Kommunen und das KI (Kommunale Integrationszentrum des Kreises) finanziert wurden, durchgeführt. Die Gruppengrößen der einzelnen Kurse konnten dem Vor-Corona-Niveau anpasst wieder angepasst werden.

Zur unterstützenden Finanzierung des großen Deutschbereichs (Integrations- und Berufssprachkurse) während der Corona-Einschränkungen und der selbstständigen Dozenten beantragte die VHS in 2020 und 2021 Zuschussleistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) über das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge). Die Überprüfung der Höhe der Zuschussleistungen durch das BAMF wurde für das Jahr 2020 abgeschlossen, Bescheide wurden erstellt und es ist eine geringe Rückzahlung an das BAMF erfolgt.

Für das Jahr 2021 läuft die Überprüfung noch und dem BAMF steht ein möglicher Erstattungsanspruch zu. Der genaue Abrechnungsmodus und die Erstattungshöhe sind weiterhin unklar, da es zu einer Verrechnung mit erhaltenen Billigkeitsleistungen kommen kann. Um dieser Gefahr Rechnung zu tragen bleibt die Rückstellung i.H.v. TEUR 218 im Jahresabschluss 2023/24 bestehen.

Der große Bereich der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) ist geprägt von steigenden Personalkosten. Innerhalb der Tarifeinigung im Öffentlichen Dienst für die Kommunen und den Bund zeigten sich sowohl in der Struktur (TV-Inflationsausgleich), als auch in der Höhe des Tarifabschlusses (200€ Sockelbetrag zzgl. 5,5% linear) Belastungen, die in der gegenwärtigen Finanzierungsstruktur der OGGS (Grundfinanzierung über das Land NRW, durchschnittlicher Elternbeitrag zzgl. einer kommunalen Sockelfinanzierung pro Schule/Jahr) nicht refinanziert sind.

Hierzu hat die VHS Reckenberg-Ems im Mai 2023 die jeweiligen Bürgermeister/-innen informiert, mit dem Hinweis, dass sich die VHS als Trägerin des Offenen Ganztages mit den jeweiligen Fachämtern bzw. -Abteilungen in Verbindung setzen wird, um die Höhe eines außerordentlichen Zuschussbedarfes darzustellen. Im Ergebnis konnte die OGGS dank der durchgängigen Finanzierung und der Zahlung eines zusätzlich dargestellten Zuschussbedarfs durch die Kommunen mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen.

Vor dem Hintergrund des anstehenden Rechtsanspruches ab dem SJ 2026/27 sollte die OGGS finanziell besser ausgestattet werden. Der akute Fachkräftemangel macht sich weiterhin stark bemerkbar.

Das Projekt „Demokratiepartnerschaft Rheda-Wiedenbrück“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, wurde erfolgreich durchgeführt. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit der Stadt Rheda-Wiedenbrück die Verlängerung der „Partnerschaft für Demokratie“ auf den Weg gebracht. Ergebnis ist die Kofinanzierungszusage (10% Eigenanteil) der Stadt Rheda-Wiedenbrück für eine weitere Laufzeit von 8 Jahren.

Das positive Jahresergebnis ist Folge von der Vielzahl der durchgeführten Integrationskurse im Auftrag des BAMF sowie weiterer und kleinerer Einflussfaktoren. Insgesamt konnten die WbG-geförderten Angebote wieder stärker an eine Vor-Coronalage anknüpfen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind geringer als die kurzfristigen Vermögensgegenstände, so dass die Gesellschaft kurzfristig über eine ausgewogene Finanzierungsstruktur verfügt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung der VHS erwartet für das Geschäftsjahr 2024/2025 ein stabiles Kursgeschäft mit stabilen Einnahmen.

Der starke Zustrom von Geflüchteten wird weiterhin dazu beitragen, dass die Angebote im Integrationskursbereich stark nachgefragt werden und in der Folge einen positiven Beitrag zur Gesamtertragssituation der VHS leisten.

Um ihre finanziellen Verpflichtungen im kommenden Geschäftsjahr fristgerecht erfüllen zu können, benötigt die Gesellschaft ggf. eine Finanzierung in Form von Darlehen, da der Gesellschafter (Zweckverband) über keine finanziellen Reserven verfügt. Hier sind dann Gespräche mit den Kommunen oder Banken zu führen. Es wird davon ausgegangen, dass die finanzielle Ausstattung auch im kommenden Jahr gewährleistet ist.

Das Hauptrisiko der künftigen Entwicklung liegt in der Abhängigkeit der Gesellschaft von der öffentlichen Auftragslage sowie der politischen Weichenstellung im Bildungsbereich. Die absehbar höheren Kosten im Zuge der Energiewende werden das Ergebnis der VHS voraussichtlich über Jahre belasten. Im Zuge einer Neubewertung der Personalbewirtschaftungskosten seitens der Stadt Rheda-Wiedenbrück werden aufgrund der seit Jahren steigenden Anzahl an Personalfällen im Bereich der OGGS und allgemeiner Tarifsteigerungen die Aufwendungen für den Bereich ab dem Jahr 2025 um rd. TEUR 80 steigen. Die Mietkosten werden durch den vor 2 Jahren neu vereinbarten Mietzins für den VHS campus, Rheda, zum 01.08.2025 um rd. TEUR 60 steigen.

Insgesamt gehen wir für das kommende Geschäftsjahr von einem nahezu ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Rheda-Wiedenbrück, den 17. Dezember 2024



André Mannke
- Geschäftsführer -

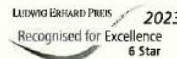
9.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026



WIRTSCHAFTSPLAN der Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Wirtschaftsjahr 01.08.2025 – 31.07.2026

Rheda-Wiedenbrück, den 12.06.2025


André Mannke
Geschäftsführer



Volkshochschule Reckenberg-Ems Wirtschaftsplan 2025/2026

Konto	Erträge	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]	
		01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	
	Umsatzerlöse					
8010	Finanzbedarf (Zweckverbandsumlage)	636.983	644.900	644.900	644.900	1)
8011	Land	305.279	308.238	314.100	315.300	
8020	Erlöse Dritter					
	> Auftragsmaßnahmen	1.222.605	1.382.022	1.165.000	1.350.000	2)
	> Zuschüsse für OGGS u. Randstunde (Land)	4.241.952	4.881.984	5.013.000	5.188.000	3)
	> OGGS Verpflegung	1.236.776	1.388.977	1.580.000	1.650.000	4)
	> OGGS Zuschussbedarf			330.000	800.000	5)
8021	SodEG Corona-Zuschuss	0	16.737	0	0	
8030	Teilnehmer-Gebühren					
	> VHS	498.016	473.379	557.000	550.000	
	> Ferienbetreuung	44.850	50.914	50.000	54.000	
8031	Erlöse Kursnebenk.	76.068	87.453	85.000	90.000	

Erläuterungen

- Finanzbedarf der operativen VHS gem. GmbH zur Durchführung des VHS-Geschäftes. Der Betrag stellt die weitergeleitete Zweckverbandsumlage dar und ist eine Art "Ausstattungsbegehren" der VHS gegenüber dem Zweckverband (Muttergesellschaft). Die Weiterleitung des Betrages erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Zweckverbandsumlage durch die Kommunalaufsicht.
- Auftragsmaßnahmen finanziert über BAMF (Bundesamt f. Migration und Flüchtlinge), KI Kommunales Integrationszentrum Kreis GT, ESF Europäischen Sozialfonds, das Land NRW und die Kommunen.
- OGGS- und Randstunden-Zuschüsse von Land/ Kommunen und Eltern-Beiträge für OGGS-Betreuung. Ausweitung der OGGS auf rd. 1950 Kinder und Erhöhung der Zuwendung vom Land um 3%.
- OGGS-Elternbeitrag für die Kosten für Mittagessen und Verpflegung über den Tag (durchlaufender Posten).
- Durch den Tarifabschluss im TVÖD sind im März 2024 die tarifangelegten Gehälter zwischen 12 - 14 % gestiegen. Die Landesmittel zur Finanzierung der OGGS dynamisieren sich um 3%. Die kommunalen Zuschüsse sind gleich geblieben. Bei einer durchgängigen Besetzung aller geplanten Stellen nach unserem OGGS-Modell ergibt sich eine stark zunehmende strukturelle Unterfinanzierung der OGGS. Den tatsächlichen Zuschussbedarf wird die VHS im Rahmen des OGGS-Verwendungsnachweises SJ 2025/26 den einzelnen Kommunen nachweisen. Die Schulämter werden vorab über den Planungsansatz informiert.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2025/2026**

Konto	Erträge	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]
		01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26
8034	AAA Randstd.-Gebühr Eltern	249.315	322.905	320.000	468.000
8035	Prüfungsgeb.	26.386	20.590	30.000	22.000
8036	Verwaltungsgeb.	13.436	14.873	16.000	16.000
8040	Anzeigenwerbung	3.435	1.959	2.000	2.000
8050	Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000
	Umsatzerlöse	8.855.101	9.894.931	10.407.000	11.450.200
	Sonstige betriebl. Erträge				
8099	Spenden / Prämie Unfallkasse	8.748	2.506	0	2.800
8600	Zuwendung Billigkeitsleistung	8.407	0	0	0
2700	Auflösung Rückstellung SodEG		38.946	0	0
8829	Erlöse Sachanlagenverkauf/ Abgang Buchwert			0	0
	Sonstige betriebl. Erträge	17.155	41.452	0	2.800
	Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge				
2650	Zinsertrag		7.373	0	5.000
	Erträge	8.872.256	9.943.756	10.407.000	11.458.000

Erläuterungen

- 6) Die VHS hat die Randstundenbetreuung vom Förderverein der Marienschule in Harsewinkel mit 70 Kindern übernommen.
7) Verrechnungsposition mit der FARE gGmbH für Infrastruktur, Arbeitsplätze und Dienstleistungen.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2025/2026**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]
		01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26
	Aufwand für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe				
3400	Kursnebenkosten	165.513	166.864	178.000	175.000
3401	OGGS Verpflegung/ lfd. Sachaufwand	1.144.204	1.390.342	1.580.000	1.722.000
	Aufwand	1.309.717	1.557.206	1.758.000	1.897.000
	Aufwand für bezogene Leistungen				
3100	Honorare Dozenten	909.593	985.394	1.023.000	1.006.000
3101	Fahrtkosten Dozenten	12.503	12.270	16.000	15.000
	Aufwand für bez. Leistungen	922.096	997.664	1.039.000	1.021.000
	Personalaufwand				
4100	Löhne und Gehälter	4.077.965	4.660.612	5.093.000	5.664.000
4130	Gesetzliche Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.169.127	1.345.158	1.522.000	1.634.000
	Personalaufwand	5.247.092	6.005.770	6.615.000	7.298.000
	Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4210	Mietkosten	218.681	218.681	219.000	282.000
4240	Mietnebenkosten	138.559	121.295	133.000	120.000

Erläuterungen

- 8) Die Position beinhaltet Honorare für alle VHS Kurse und Veranstaltungen, für freie Auftragsmaßnahmen und für OGGS-Angebote am Nachmittag und in den Ferien.
9) Der dargestellte Gehaltsaufwand beinhaltet die Tarifierhöhung zum 01.04.2025 und die Erhöhung um weitere 2,8 % ab 05/2026. Im Bereich der OGGS wird außerdem aufgrund erhöhter Kinderzahlen das Personal aufgestockt.
10) Mieten für folgende Gebäude/-teile: Stadthaus Wiedenbrück, Haus der Kreativität, vhs Campus Rheda (VCR), Sparkassengiebel Rietberg, und Jugendwerkstadt Gütersloh. Zu 03/2025 wurde die Miete gemäß Preisindex für das Gebäude in GT erhöht und zu 08/2025 gab es eine erhebliche Mietanpassung für den vhs Campus, Rheda.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2025/2026**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]
		01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26
	Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4250	Bewirtschaftung/Reinigung	110.662	114.552	113.000	117.000
4260	Instandhaltg betriebl. Räume	6.000	12.788	14.000	16.000
4360	Versicherungen	39.766	48.395	44.000	50.000
4380	Mitgliedschaft/Verbände	20.643	16.404	20.000	18.000
4500	Fahrzeugkosten	13.383	3.171	0	0
4600	Werbung /Druckkosten	63.484	66.086	60.000	61.000
4640	Repräsentation/ Bewirtung	5.426	3.314	4.000	3.000
4660	Reisekosten, Wegegeld	5.421	6.884	6.000	7.000
4800	Betriebsaufwand/Wartung/EDV/gWg	107.680	72.414	138.000	140.000
4900	Betriebsaufwand SodEG	230.000	0	0	0
4902	Qualitätsmanagement	22.374	8.027	4.500	27.000
4910	Porto	22.684	19.534	20.000	20.000
4920	Telefon	59.856	58.192	58.000	58.000
4930	Bürobedarf	10.565	12.840	10.000	12.000
4931	Papier/Umschläge	6.698	5.005	6.000	5.000
4932	Kopierer	11.688	11.827	12.000	12.000

Erläuterungen

- 11) Landschaftsverband für Ausgleichsabgabe, DVV Volkshochschulverband, KAV (Gastmitgliedschaft), BBV (Berufliche Bildung) an Volkshochschulen e.V.), etc.
- 12) Die Leasingverträge für die 2 VW-Transporter (9-Sitzer) wurden nicht verlängert.
- 13) Allgem. Geschäftsaufwand, Ersatz-/Neuanschaffungen i.H.v. 26 T€ für Klein-Mobiliar/neue Arbeitsplatte Lehrküche/Reparatur Flügel im SHW Laufender Unterhalt: Wartung von EDV Programmen/Geräten, Leasingkosten für Kopierer, Kosten für Prüfung elektrischer Geräte i.H.v. 25 T€ IT-Bereich (Hard-/Software/Lizenzen) Ersatz- /Neuanschaffungen i.H.v. 89 T€ für Digitalisierung und Datensicherheit (direkter Aufwand)
- 14) Im GJ 2025/26 steht eine notwendige EFQM - Zertifizierung an.

**Volkshochschule Reckenberg-Ems
Wirtschaftsplan 2025/2026**

Konto	Aufwendungen	Ergebnis 2022/2023 [€]	Ergebnis 2023/2024 [€]	Ansatz 2024/2025 [€]	Ansatz 2025/2026 [€]
		01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26
	Sonstige betriebl. Aufwendungen				
4940	Bücher/Zeitschriften	4.430	3.723	4.000	4.000
4945	Fortbildung Mitarbeiter	13.164	22.150	31.000	56.000
4946	Personalnebenausgaben	12.946	19.471	17.000	20.000
4950	Rechts- und Beratungskosten, Abschluss	11.633	16.714	21.000	15.000
4956	Personalbewirtschaftung	70.000	70.000	70.000	144.000
4970	Nebenkosten Geldverkehr/RLS-Gebühr	3.865	3.353	4.500	4.000
4983	Prüfungsgebühren	13.857	16.264	16.000	14.000
2400	Forderungsabgang/ u.ä.	698	1.845	0	0
	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.224.163	952.929	1.025.000	1.205.000
	Abschreibungen				
	Abschreibungen auf Anlagevermögen	60.774	54.053	50.000	89.000
	Aufwendungen	8.763.842	9.567.622	10.487.000	11.510.000
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	108.414	376.134	-80.000	-52.000

- 15) Für den OGGs-Bereich wurde ein modulares Qualifizierungskonzept für Mitarbeitende ohne grundständige Erzieherausbildung erarbeitet. Das erste Modul startet in 01/2026.
- 16) Die Kostenerstattung an die Stadt Rh-Wd für Personalbewirtschaftung ist von 100 T€ auf 180 T€ gestiegen. Die Aufteilung stellt sich wie folgt dar: VHS 27 T€ / OGGs 117 T€ / FARE 36 T€
- 17) Lfd. Abschreibung auf das Anlagevermögen inkl. Neuinvestitionen in Höhe von 143 T€ für Digitalisierung, Datensicherheit und ein neues Programm für die Verwaltung der Ganztagsbetreuung.

Volkshochschule Reckenberg-Ems

Nachrichtlich

Eigenkapital der VHS gem. GmbH	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024	Annahme 31.07.2025	Annahme 31.07.2026
Gezeichnetes Kapital (Zweckverb.)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittellrücklage	300.960,56 €	398.533,31 €	737.054,31 €	487.000,00 €	435.000,00 €
Freie Rücklage	63.095,54 €	73.936,95 €	111.550,40 €	103.000,00 €	103.000,00 €
Kapitalrücklage (Wert bei Ausgliederung)	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €	74.507,59 €
	463.563,69 €	571.977,85 €	948.112,30 €	689.507,59 €	637.507,59 €

Volkshochschule Reckenberg-Ems Personal 2025/2026

	2022/2023 Stand 05/2023	2023/2024 Stand 05/2024	2024/2025 Stand 05/2025	2025/2026 Plandaten
Angestellte VHS				
VHS-Leiter	1,00	1,00	1,00	1,00
Fachbereichsleiter VHS	4,08	4,11	4,11	4,11
Verwaltungsleiterin / stellv.VHS-Ltg	1,00	1,00	1,00	1,00
Stellvertr. Verw.Ltg/ Qualitätsbeauftr.	1,00	0,95	0,95	0,95
Personalentwicklung			0,51	0,51
Datenschutzbeauftragter/Arbeitssicherheit				0,75
Marketing	1,06	0,64	0,64	0,64
Verw.-Angestellter IT	1,00	1,90	1,90	1,90
Verw.-Angestellte	9,29	8,93	8,61	9,09
Auszubildende	2,00	2,00	2,00	2,00
Zwischensumme	20,43	20,53	20,72	21,95
Sonstige Angestellte				
Projekt Demokratie Leben	1,00	1,00	1,00	1,00
Hausverwaltungsdienste	2,17	2,27	2,56	2,56
Offene GanztagsGrundschule	92,00	94,00	107,00	122,00
OGGS FBL/Koordination/Verwaltung	4,83	5,34	5,84	6,24
Zwischensumme	100,00	102,61	116,40	131,80
Gesamtsumme	120,43	123,14	137,12	153,75

Erläuterungen

- 1) Für das Gesamtunternehmen VHS|FARE wurde eine Teilzeitstelle mit 20 Vertragsstunden für Personalentwicklung wieder besetzt. Rückkehr nach Promotion und Elternzeit.
- 2) Nach längerer Zeit kann die Stelle für Datenschutz /Arbeitssicherheit neu besetzt werden.
- 3) Für die OGGS wird das Betreuungspersonal an den Schulen entsprechend der Kinderzahlen und dem Schulmodell aufgestockt.
- 4) Die Verwaltung/Organisation der OGGS bei steigenden Kinderzahlen mit zahlreichen Dokumentationspflichten erfordert eine Aufstockung. Die vakante Fachbereichsstelle konnte zum 01.06.2025 wieder besetzt werden. In Vorbereitung auf den Rechtsanspruch 2026/27 und voraussichtlich 3 weiteren Schulen mit OGGS und Randstundenbetreuung wird eine 0,5 Stelle als stellvertr. Fachbereichsleitung besetzt und eine Koordinationsstelle für Rietberg geschaffen. Gleichzeitig wurden Aufgaben umverteilt.

10 Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Die Stadt Rietberg ist an der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH mittelbar mit 22,73 % beteiligt.

10.1 Jahresabschluss 2023 / 2024

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht 2023/2024 geben eine Übersicht über die Wirtschaftslage sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

10.1.1 Bilanz

AKTIVA		31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	227.840,38 €	156.084,22 €	71.756,16 €
	Forderungen gegen Gesellschafter	- €	601,78 €	- 601,78 €
	Sonstige Vermögensgegenstände	37,76 €	- €	37,76 €
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	379.267,45 €	346.939,07 €	32.328,38 €
B	Rechnungsabgrenzungsposten	5.700,08 €	5.894,61 €	- 194,53 €
	Summe Aktiva	612.845,67 €	509.519,68 €	103.325,99 €

PASSIVA		31.07.2024	31.07.2023	Veränderung zum Vorjahr
A	Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	- €
II.	Rücklagen	417.981,73 €	304.029,11 €	113.952,62 €
B	Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	70.400,00 €	69.900,00 €	500,00 €
C	Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.465,01 €	33.970,95 €	- 16.505,94 €
	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	- €	- €	- €
	3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.285,28 €	13.403,95 €	- 1.118,67 €
D	Rechnungsabgrenzungsposten	69.713,65 €	63.215,67 €	6.497,98 €
	Summe Passiva	612.845,67 €	509.519,68 €	103.325,99 €

10.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

		2023/2024	2022/2023	Veränderung zum Vorjahr
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse	2.150.982,39	2.246.347,91	-95.365,52
2.	Sonstige betriebliche Erträge	30,50	661,48	-630,98
3.	Materialaufwand:			
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-104.621,52	-114.010,08	9.388,56
4.	Personalaufwand:			0,00
a.	Löhne und Gehälter	-1.212.621,07	-1.292.652,13	80.031,06
b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-245.673,72	-268.503,64	22.829,92
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-474.143,96	-473.774,61	-369,35
6.	Ergebnis nach Steuern	113.952,62	98.068,93	15.883,69
7.	Jahresfehlbetrag/ - überschuss	113.952,62	98.068,93	15.883,69
8.	Entnahmen aus der / Einstellung in die freie Rücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-11.395,26	-9.806,89	-1.588,37
9.	Entnahmen aus der / Einstellung in die Betriebsmittelrücklage gemäß §62 Abs.1 Nr. 1 AO	-102.557,36	-88.262,04	-14.295,32
10.	Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Lagebericht

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2024

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftsführung erklärt gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages, dass die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH wie im Gesellschaftsvertrag § 2 und § 3 dargestellt, eingehalten wird. Die Gesellschaft hat Geschäfte getätigt, die der Förderung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung dienen, insbesondere der Integration von Jugendlichen, Arbeitslosen und Frauen (nach der Familienphase) in Ausbildung, weitere schulische Ausbildung oder in das Erwerbsleben.

Bei allen Maßnahmen, die zu einem großen Teil im Auftrag und/oder in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Bielefeld, dem Jobcenter Kreis Gütersloh, der Stadt Rheda-Wiedenbrück und den Jugendämtern der Region durchgeführt werden, werden über das im Bericht dargestellte feste Personal im Bereich der Lehre weitere Honorarkräfte eingesetzt. Die FARE gGmbH arbeitet vertrauensvoll mit den Kommunen, Kammern, einschlägigen Verbänden und den im Übergangsmanagement Schule/Beruf Engagierten zusammen. Sie ist wie ihre Gesellschafterin Volkshochschule Reckenberg-Ems gem. GmbH Gründungs-Mitglied im BING, Berufliches Integrationsnetzwerk im Kreis Gütersloh, einem Zusammenschluss, der seit vielen Jahren in der beruflichen Integration und Weiterbildung tätigen Trägern.

Naturgemäß bestehen zwischen der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH enge, die öffentliche Zwecksetzung der FARE gGmbH und der VHS Reckenberg-Ems gem. GmbH unterstützende, synergetische Verflechtungen.

2. Wirtschaftsbericht

Die FARE gGmbH weist zum Geschäftsjahresabschluss ein Eigenkapital von TEUR 443 aus, das entspricht 72,3 % der Bilanzsumme.

Aus Sicht der Geschäftsführung verlief das Geschäftsjahr insgesamt zufriedenstellend.

Die Maßnahmen wurden in dem bekannten Regelungsrahmen und im vereinbarten Finanzierungssetting der Auftraggeber durchgeführt. Die Finanzierung der Maßnahmen war durchgängig sichergestellt.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 113.952,62 erzielt; davon werden EUR 102.557,36 der Betriebsmittelrücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 1 AO zugeführt und EUR 11.395,26 der freien Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO.

Die Verwaltungskostenumlage in Höhe von TEUR 300 wurde nach dem Verrechnungsschlüssel des Vorjahres an die VHS gem. GmbH gezahlt.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bzw. begonnenen Maßnahmen sind von den jeweiligen Auftraggebern her befristet. Bei Unterstellung der Weiterführung der Maßnahmen bzw. der Neubeauftragung erwarten wir im folgenden Geschäftsjahr wiederum ein gleichbleibendes positives Ergebnis. Als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft wird die FARE gGmbH aber auch im folgenden Geschäftsjahr keinen nennenswerten Jahresüberschuss erzielen.

Die Hauptrisiken für die FARE gGmbH liegen in der kurzfristigen Auftrags-/Maßnahmenvergabe durch die Agentur für Arbeit, durch das Jobcenter Kreis Gütersloh und weitere Auftraggeber, v.a. der öffentlichen Hand. Die Gesellschaft beteiligt sich an Ausschreibungen für Aufträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 1 bis 3 Jahren und erhält den Zuschlag bzw. die Absage sehr kurzfristig, unmittelbar vor Maßnahmenbeginn. Somit gibt es keine mittelfristige Planungssicherheit über mehrere Jahre. Es besteht das Personalkostenrisiko, ggf. müssen Abfindungen gezahlt werden. Rund 33 % des Umsatzes werden durch diese Maßnahmen erzielt.

Hinsichtlich der Fortführung der Maßnahmen verweisen wir auf den Abschnitt "1. Grundlagen des Unternehmens".

Rheda-Wiedenbrück, den 17. Dezember 2024



André Mannke
- Geschäftsführer -

10.2 Wirtschaftsplan vom 01.08.2025 bis 31.07.2026



Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2025/2026

Konto	Ergebnis 2022/23	Ergebnis 2023/24	Ansatz 2024/25	Ansatz 2025/26	
	[€]	[€]	[€]	[€]	
	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	
Umsatzerlöse					
8020 ff. Erlöse	2.247.009	2.151.013	2.329.000	2.459.000	1)
770 Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	
Erträge	2.247.009	2.151.013	2.329.000	2.459.000	

Erläuterungen

- 1) Erlöse aus Maßnahmen der Arbeitsagentur und aus Aufträgen Dritter
Tätigkeitsfelder:
Ganztagig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)
Schulsozialarbeit am Ev.Stiftischen Gymnasium
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss
Jugendwerkstatt „Kultur“
Jugendwerkstatt „Gütersloh“
Jugendberatung „Gütersloh“
Ausbildungswege NRW
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf
BaE-kooperativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel
Willkommensagentur für (süd-)osteuropäische Arbeitnehmer und ukrainische Kriegsgeflüchtete

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2025/2026

Konto	Ergebnis 2022/23	Ergebnis 2023/24	Ansatz 2024/25	Ansatz 2025/26	
	[€]	[€]	[€]	[€]	
	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	
Aufwand für bezogene Leistungen					
3100 ff. Honorare /Fahrtkosten	114.010	104.622	140.000	164.000	2)
Personalaufwand					
4100 ff. Gehälter (inkl. LST)	1.292.652	1.212.621	1.410.000	1.497.000	3)
4130 Gesetzliche Sozialaufwendungen	268.504	245.673	296.000	314.000	
4360/80 Versicherungen/Mitgl.Beitrag	12.629	14.811	18.500	19.000	4)
4600 Werbung	5.532	7.367	5.000	9.000	
4640 Repräsentation/ Bewirtung	429	238	1.000	1.000	
4660 Reisekosten/Wegegeld	4.032	4.828	6.000	5.000	
4809 lfd. Unterhaltung/Rep./Wartung	916	813	1.000	1.000	

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 2) inkl. Honorar für psycholog. Begleitung in den Maßnahmen BVB und BVB-Reha
3) inkl. Gehaltserhöhung in Anlehnung an den BBB (Bundesverband der Träger beruflicher Bildung e.V.).
In den Jugendwerkstätten werden seit 09/2024 Gehälter in Anlehnung an Tarif SuE 11b gezahlt.
4) Versicherungsbeiträge für Unfallkasse und Ertragsausfallversicherung
Beiträge zu Mitgliedschaften im BBB, Wirtschaftsinit. Kreis GT, BAG Ört, Initiative f. Beschäftigung

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH
Erfolgsplan 2025/2026

Konto	Ergebnis 2022/23	Ergebnis 2023/24	Ansatz 2024/25	Ansatz 2025/26	
	[€]	[€]	[€]	[€]	
	01.08.22 - 31.07.23	01.08.23 - 31.07.24	01.08.24 - 31.07.25	01.08.25 - 31.07.26	
Sonstige betriebl. Aufwendungen					
...					
4901 Verwaltungskostenumlage	300.000	300.000	300.000	300.000	5)
4902 Qualitätsmanagement	3.055	13.027	8.000	3.500	6)
4910/20 Porto/ Telefon	193	154	200	200	
4945 Fortbildung Mitarbeiter	11.914	3.337	17.500	17.000	
4946 Personalnebenausgaben	2.156	3.869	4.500	5.000	
4950 Rechts-/Beratungskosten, Abschluss	8.809	9.595	9.000	9.000	
4956 Personalbewirtschaftung	30.000	30.000	30.000	36.000	7)
4970 Nebenkosten Geldverkehr	269	238	300	300	
4980 Sonstige betriebl. Aufwendungen	93.840	85.867	82.000	78.000	8)
Aufwendungen	2.148.940	2.037.060	2.329.000	2.459.000	
Jahresüberschuss	98.069	113.953	0	0	

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen

- 5) Kosten für Infrastruktur, Büroarbeitsplätze, Werkstätten - Zahlung an die VHS.
- 6) Im Geschäftsjahr steht keine Trägerzertifizierung an, ggf. werden einzelne Maßnahmen zertifiziert.
- 7) Personalbewirtschaftung durch die Stadt Rh-Wd (in Summe 180 T€, davon VHS/OGGS 144 T€, FARE 36 T€)
- 8) Projektbezogene Sachkosten, direkter Aufwand für Maßnahmeteilnehmer und Verbrauchsmaterialien (Werkstätten)

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH

Nachrichtlich	31.07.2022	31.07.2023	31.07.2024	Annahme	Annahme
Eigenkapital der FARE gGmbH				31.07.2025	01.08.2025
Gezeichnetes Kapital (VHS gem. GmbH)	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Betriebsmittellrücklage	145.602,00 €	233.864,00 €	336.421,00 €	336.421,00 €	336.421,00 €
Freie Rücklage	60.358,00 €	70.165,00 €	81.561,00 €	81.561,00 €	81.561,00 €
	230.960,00 €	329.029,00 €	442.982,00 €	442.982,00 €	442.982,00 €

Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems gGmbH Stellenplan 2025/2026	2023/2024 Stand Mai 2024		2024/2025 Stand Mai 2025		2025/2026 Planung		
	Beschäftigte	Auszubildende im Projekt	Stellen	Auszubildende im Projekt	Plandaten Stellen	Auszubildende im Projekt	
Pädagogische Leitung FARE	0,00		1,00		1,00		1)
Allgem. Verwaltung und Koord.	1,77		1,67		1,74		
Ganztägig Lernen in der SEK I (Koordination/ vor Ort)	6,59		6,28		5,79		
Schulsozialarbeit am Ev.Stiftischen Gymnasium	1,00		2,00		3,00		2)
KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss	0,40		0,37		0,23		
Jugendwerkstatt „Kultur“	3,38		3,33		3,33		
Jugendwerkstatt „Gütersloh“	3,01		3,01		3,01		
Jugendberatung „Gütersloh“	1,00		1,00		1,00		
Ausbildungswege NRW			0,50		0,50		3)
BerEb - Berufseinstiegsbegleitung	2,39		1,37		0,53		4)
BVB - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	3,64		3,77		3,77		
BVB-Reha - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit besonderem Förderbedarf			2,69		2,56		
BaE-kooperativ – Berufsausbildung in außerbetr. Einrichtg	0,40	3	0,44	5	0,37	5	
AsA flex - Assistierte Ausbildung flexibel	1,54		0,99		0,77		5)
BKW - BerufsKompetenzWerkstatt - beendet	0,00						
BOP - Beratung, Orientierung, Perspektiven - beendet	0,00						
Willkommensagentur für osteuropäische Arbeitnehmer	2,00		2,13		2,13		
Sonstige Projekte			0,21		0,21		
Summe	27,12	3,00	30,75	5,00	29,94	5,00	

Erläuterungen

- 1) Die Stelle der pädagogischen Leitung ist seit dem 15.08.2024 besetzt.
- 2) Die Schulsozialarbeit am Ev. Stiftischen Gymnasium in GT ist um 1 Stelle aufgestockt worden.
- 3) Ausbildungswege NRW ab Januar 2025
- 4) BerEB - Berufseinstiegsbegleitung an der Martinschule und Kopernikusschule: die Maßnahme endet in 2027.
Die einzelnen Lose laufen langsam aus, es dürfen keine weiteren Teilnehmenden mehr aufgenommen werden.
- 5) Die Maßnahme AsA flex wurde mit einem leicht reduzierten Stundenkontingent neu ausgeschrieben.